

QUARTALSFINANZBERICHT

Q1 | 2025

INHALT

3 Konzern-Zahlen auf einen Blick		
4 Aktionärsinformationen		
6 Konzern-Zwischenlagebericht	19 Die Unternehmensbereiche	27 Konzernabschluss
6 Strategie und Ziele	19 Fresenius Kabi	27 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9 Branchenspezifische Rahmenbedingungen	21 Fresenius Helios	28 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
9 Externe Einflussfaktoren	23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	29 Konzern-Bilanz
10 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	23 Forschung und Entwicklung	30 Konzern-Kapitalflussrechnung
10 Umsatz	23 Rating	32 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
11 Ergebnis	24 Chancen- und Risikobericht	34 Konzern-Segmentberichterstattung 1. Quartal 2025
14 Überleitungsrechnung	25 Ausblick 2025	
15 Investitionen		
15 Desinvestitionen		35 Konzern-Anhang
16 Cashflow		
17 Vermögens- und Kapitalstruktur		56 Finanzkalender

KONZERN-ZAHLEN AUF EINEN BLICK

Fresenius ist ein weltweit tätiges Gesundheitsunternehmen. Committed to Life – die Gesundheit und das Wohl der Patientinnen und Patienten steht für Fresenius an erster Stelle. Seit mehr als 100 Jahren verbinden wir Spitzentechnologie mit Patientennähe und bringen so Therapien der Zukunft auf den Weg.

UMSATZ UND ERGEBNIS

in Mio €	Q1/2025	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt ¹
Umsatz ²	5.631	7 %	7 %
Organisches Umsatzwachstum ³		7 %	
EBIT ²	654	4 %	4 %
EBIT-Marge ²	11,6 %		
Konzernergebnis ^{2,4}	490	14 %	13 %
Ergebnis je Aktie ^{2,4}	0,87	14 %	13 %

VERSCHULDUNGSGRAD

	31. März 2025	31. Dez. 2024
Net debt/EBITDA ^{2,5}	3,0	3,0

RENTABILITÄT

	Q1/2025	Q1/2024
Cash Conversion Rate (CCR); LTM	1,1	0,9
Rendite des investierten Kapitals (ROIC) ^{2,6}	6,2 %	6,2 %

¹ Wachstumsrate bereinigt um die Hyperinflation in Argentinien

² Vor Sondereinflüssen

³ Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

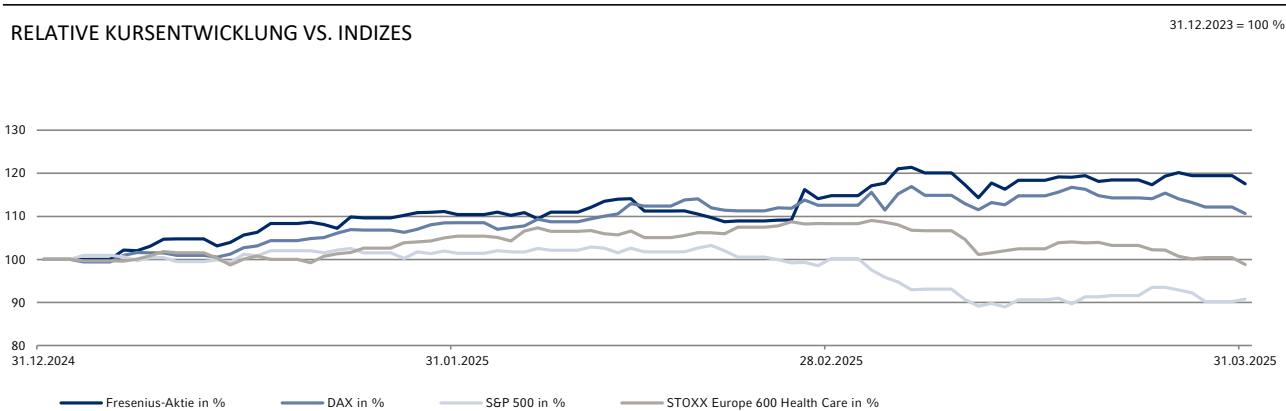
⁴ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁵ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils zu aktuellen durchschnittlichen Wechselkursen; pro forma Akquisitionen/Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe

⁶ 2024: Gesamtjahresrentabilität Geschäftsjahr 2024

AKTIONÄRSINFORMATIONEN

Die Fresenius-Aktie ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um rund 18 % gestiegen. Damit hat sie sich besser entwickelt als die deutschen und US-amerikanischen Leitindizes in einem volatilen Makroumfeld.



KENNDATEN DER FRESENIUS-AKTIE

	Q1/2025	2024	Veränderung
Anzahl Aktien (31. März/31. Dez.)	563.237.277	563.237.277	0 %
Börsenkurs ¹ in €			
Hoch	40,90	31,11	31 %
Tief	33,54	23,46	43 %
Schlusskurs	39,37	28,07	40 %
Ø Handelsvolumen (Stück pro Handelstag)	1.166.455	1.286.530	-9 %
Marktkapitalisierung ² in Mio € (31. Mar. /31. Dez.)	22.175	15.810	40 %

¹ Xetra-Schlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse
² Gesamtzahl der Stammaktien multipliziert mit dem jeweiligen Xetra-Periodenschlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse

Die globalen Wachstumsprognosen der Europäischen Zentralbank (EZB) für 2025 wurden kürzlich gesenkt. Im März 2025 hat die EZB ihre Prognose für das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Euroraum für 2025 auf 0,9 % gesenkt (zuvor: 1,1 %). Ein wesentlicher Grund für die Abwärtsrevision für 2025 ist der Überhangseffekt aufgrund deutlich schwächerer Ergebnisse bei Investitionen und Exporten im 4. Quartal 2024, die 2025 nicht wieder aufgeholt werden dürften. Für 2025 erwartet die EZB eine durchschnittliche Gesamtinflation (Harmonisierter Verbraucherpreisindex) von 2,2 %, was eine leichte Erhöhung gegenüber der vorherigen Prognose von 2,1 % darstellt. Im Januar 2025, im März 2025 und im April 2025 hat die EZB den Leitzins für den Euroraum erneut um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf nun 2,25 % gesenkt, um das Wirtschaftswachstum weiter zu unterstützen.

Die Federal Reserve (FED) hat im Dezember 2024 ihre Prognose für das reale BIP-Wachstum in den USA für das Jahr 2025 auf 1,7 % reduziert (zuvor: 2,1 %). Diese Anpassung ist das Resultat von Unsicherheiten, die durch geopolitische Spannungen und eine nachlassende Konsumnachfrage verursacht wurden.

Die Inflationsprognose für 2025 wurde im 1. Quartal 2025 leicht auf 2,7 % angehoben (zuvor: 2,5 %), was primär auf Unsicherheiten durch Zölle zurückzuführen ist. Angesichts der bestehenden Unsicherheiten entschied sich die FED im März 2025, das Leitzinsband unverändert bei 4,50 bis 4,75 % zu belassen.

In diesem wirtschaftlichen Umfeld erzielten sowohl der DAX in Deutschland als auch der S & P 500 in den USA neue Rekordhöhen. Allerdings zeigten sich die Märkte gegen Ende des Quartals deutlich volatiler, bedingt durch die zunehmenden geopolitischen Unsicherheiten.

Der DAX stieg in den ersten drei Monaten um rund 11 %, während der US-Leitindex rund 9 % verlor. Stärker hat sich im selben Zeitraum die Fresenius-Aktie entwickelt. Sie schloss am 31. März 2025 bei 39,37 €, was einem Anstieg seit Jahresbeginn von rund 18 % entspricht.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Fresenius startet mit exzellentem 1. Quartal ins Jahr 2025; Starker Auftakt der #FutureFresenius Rejuvenate-Phase

- ▶ 1. Quartal 2025: Ausgezeichnetes Umsatz- und exzellentes Ergebniswachstum, Ausblick bestätigt
- ▶ Konzern-Umsatz¹ von 5,63 Mrd €; kräftiges organisches Wachstum von 7 %^{1,2} nach konstant guter Geschäftsentwicklung bei Fresenius Kabi und einer starken Performance bei Fresenius Helios.
- ▶ Konzern-EBIT¹ stieg währungsbereinigt 4 %³ auf 654 Mio € durch starkes operatives Geschäft bei Kabi; Ende der Energiekostenhilfen belasten Helios Deutschland; Konzern EBIT-Marge¹ bei 11,6 %.
- ▶ Konzernergebnis^{1,4} stieg um exzellente währungsbereinigte 12 %³ auf 416 Mio € und damit signifikant stärker als Umsatz.
- ▶ Ergebnis je Aktie^{1,4} stieg währungsbereinigt um ausgezeichnete 12 %³ auf 0,74 € durch starkes operatives Geschäft und deutlich niedrigere Zinskosten
- ▶ Operativer Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten auf 74 Mio € verbessert durch operative Entwicklung und verstärkten Fokus auf Cash-Generierung.
- ▶ Verschuldungsgrad innerhalb des Zielkorridors bei 3,0x^{1,5}, Verbesserung um 80 Basispunkte in den letzten zwölf Monaten.
- ▶ Strategischer Meilenstein der #FutureFresenius REJUVENATE-Phase erreicht: Reduktion des Anteils an Fresenius Medical Care erhöht strategische Flexibilität und schafft Grundlage für langfristiges profitables Wachstum.

STRATEGIE UND ZIELE

Committed to Life

Bei Fresenius leben wir unser Leitbild „Committed to Life“. Wir retten Menschenleben und verbessern Lebensqualität und Gesundheit. Wir ermöglichen Zugang zu bezahlbaren und innovativen Medizinprodukten sowie klinischer Versorgung in höchster Qualität. Dabei wollen wir insbesondere die Paradigmenwechsel im Hinblick auf biologische Produkte und Therapien, technologische Durchbrüche sowie

neue Formen der Datengewinnung, -verarbeitung und -nutzung berücksichtigen.

Patientinnen und Patienten stehen stets im Fokus unserer Aktivitäten. Unsere Vision: Wir sind das führende Gesundheitsunternehmen, dem die Menschen vertrauen – weil wir Spitzentechnologie mit Patientennähe verbinden und so Therapien der Zukunft auf den Weg bringen.

Wir richten unser Portfolio entlang von **drei Plattformen** aus: **(Bio)Pharma inklusive klinischer Ernährung, MedTech** und **Care Provision**. Mit diesen Plattformen

bewegen wir uns entlang der zentralen Trends des Gesundheitswesens und entwickeln uns zu einem noch stärker therapiefokussierten Unternehmen. Die Gesundheit und die Lebensqualität unserer Patienten stehen im Mittelpunkt. Gleichzeitig adressieren wir mit den Plattformen attraktive Märkte im Gesundheitswesen, die auch zukünftig erhebliche Chancen für profitables Wachstum bieten. Daher richten wir unser Portfolio auf Unternehmen aus, die eine starke Fokussierung auf Margen und Kapitalrenditen sowie höchste Ansprüche an operative Exzellenz und Wettbewerbsfähigkeit ermöglichen.

¹ Vor Sondereinflüssen

² Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

³ Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

⁴ Ohne Fresenius Medical Care

⁵ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe

Fresenius ist in Schlüsselbereichen des Gesundheitswesens tätig. Wir entwickeln unsere Unternehmensbereiche kontinuierlich weiter und streben führende Positionen in systemkritischen Gesundheitsmärkten und -segmenten an.

Gleichzeitig verpflichten wir uns zu höchsten Standards in Qualität und Integrität. Alle unsere Unternehmensbereiche tragen dazu bei, die Qualität, Bezahlbarkeit und Effizienz der Gesundheitsversorgung sowie die Patientenzufriedenheit zu steigern. Ferner tragen wir Sorge für unsere Umwelt, indem wir die Natur schützen und mit ihren Ressourcen nachhaltig umgehen.

Fresenius Kabi hat den Anspruch, die Lebensqualität seiner Patientinnen und Patienten zu verbessern. Daher sind Qualität und Sicherheit seiner Produkte und Dienstleistungen für Fresenius Kabi von herausragender Bedeutung.

Die Krankenhäuser von **Fresenius Helios** zeichnen sich durch ihre hohen Standards in Behandlung, Hygiene, Patientensicherheit und Qualität der Pflege aus.

Bei Fresenius vereinen wir unsere medizinische Expertise mit umfangreichen Produktionskapazitäten und klinische Praxis mit technologischem Know-how, um unseren Patientinnen und Patienten stetig bessere Therapien zu ermöglichen. Wir bauen auch in Zukunft auf technologische Stärke, die Kompetenz und Qualität in der Patientenversorgung und die Fähigkeit, kostengünstig zu produzieren. Wir entwickeln Produkte und Systeme, die in höchstem Maße sicher und anwenderfreundlich sind und eine individuelle Anpassung an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten ermöglichen. Dies ist fester Bestandteil unserer Strategie des nachhaltigen und profitablen Wachstums. Wir planen, immer effektivere Produkte und Behandlungsmethoden zu entwickeln, um höchste medizinische Standards zu erfüllen. Die Digitalisierung spielt dabei eine zunehmend wichtige Rolle, sei es in Gesundheitseinrichtungen oder in der Produktion. Sie treibt innovative Technologien und

Behandlungskonzepte voran und kann zur Lösung zahlreicher Herausforderungen im Gesundheitswesen beitragen.

Das Engagement unserer weltweit mehr als 175.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Schlüssel zum Erfolg und zum nachhaltigen Wachstum von Fresenius. Wir sind davon überzeugt, dass unterschiedliche Perspektiven, Meinungen, Erfahrungen und Werte Fresenius in die Lage versetzen, als globaler Gesundheitskonzern weiter erfolgreich zu wachsen.

Um die anstehenden Herausforderungen zu meistern und als Unternehmen weiter wachsen zu können, ist es entscheidend, neue Fachkräfte zu gewinnen. Wir wollen jedoch nicht nur neue Talente anwerben, sondern setzen auch alles daran, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft zu halten und zu fördern. Wir bieten eine Vielzahl flexibler Arbeitszeitmodelle und Anreizprogramme, um unseren Bedarf an hoch qualifizierten Fachkräften langfristig zu sichern. Darüber hinaus bieten wir unseren Beschäftigten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten in einem internationalen und dynamischen Umfeld.

UMSETZUNG DER SEGMENTSTRATEGIEN

Der Fresenius-Konzern bietet ein breites Spektrum systemkritischer Produkte und Dienstleistungen zum Erhalt der Gesundheit und Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten. Die Unternehmen unseres Konzerns halten führende Positionen in Schlüsselbereichen des Gesundheitswesens. Sie alle verfolgen ihre strategischen Prioritäten, um ihre jeweiligen führenden Positionen zu behaupten und einen wesentlichen Beitrag zum Nutzen der Gesundheitssysteme zu leisten. Auf Ebene der Fresenius-Gruppe steuern wir die strategische Ausrichtung des Konzerns und richten unser Unternehmensportfolio konsequent auf wertmaximierende Geschäftsfelder und größtmöglichen Patientennutzen aus.

Fresenius Kabi hat mit dem Programm Vision 2026 einen strategischen Plan entwickelt, um das Unternehmen für das nächste Jahrzehnt zu transformieren und neue Wachstumschancen besser zu nutzen. Das Unternehmen konzentriert sich weiter auf Produkte und Dienstleistungen für kritisch und chronisch kranke Patientinnen und Patienten. Im Rahmen dieser klaren Ausrichtung hat Fresenius Kabi drei Wachstumsvektoren definiert, neben der Stärkung der Resilienz im volumengetriebenen Geschäft mit I.V.-Arzneimitteln („3+1“-Strategie). Die Wachstumsvektoren sind:

- ▶ der Ausbau des biopharmazeutischen Angebots,
- ▶ die weitere Einführung klinischer Ernährungsprodukte,
- ▶ die Expansion im Bereich MedTech.

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir die Segmentstrategie konsequent weiterverfolgt. Fresenius Kabi und mAbxience bilden ein vollständiges, vertikal integriertes Biopharmazeutika-Geschäft. Es verfügt über ein starkes Portfolio und eine starke Pipeline, unterhält eine umfangreiche, kosteneffiziente Produktion und verstärkt die angestrebte Präsenz in den Zielregionen von Fresenius Kabi und mAbxience. Darüber hinaus stärken Fresenius Kabi und mAbxience ihr Biopharmazeutika-Geschäft und ihr strategisches Netzwerk durch neue Vereinbarungen und Partnerschaften.

Durch erfolgreiche Markteinführungen ist Fresenius Kabi zum führenden Anbieter von intravenöser Lipidernährung in Nordamerika geworden. Dies stärkt das weltweite Geschäft mit klinischer Ernährung über dessen solide Basis in Europa, Lateinamerika und im Asien-Pazifik-Raum hinaus.

Das MedTech-Geschäft wurde durch Ivenix weiter gestärkt. So tritt Fresenius Kabi in den US-Markt für Infusionstherapien mit dem preisgekrönten Ivenix-Infusionssystem ein. Es ist einfacher zu bedienen als herkömmliche Systeme und erhöht die Sicherheit bei Infusionen. Zudem

arbeitet seine Pumpe nahtlos mit anderen Systemen zusammen.

Parallel dazu hat Fresenius Kabi die Resilienz im volumengetriebenen Geschäft mit I.V.-Arzneimitteln gestärkt und baut das Portfolio mit weiteren Produkteinführungen in allen Regionen aus.

Fresenius Helios will seine Position als Europas führender privater Gesundheitsdienstleister weiter stärken.

Helios Deutschland wird seine Angebote weiter auf eine sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung ausrichten, Krankenhäuser weiter spezialisieren und ihr jeweiliges medizinisches Leistungsportfolio innerhalb regionaler Strukturen aufeinander abstimmen. In regionalen Kompetenzzentren bündelt das Unternehmen schon heute die Expertise auf verschiedenen Fachgebieten, um so die besten Behandlungserfolge für Patientinnen und Patienten zu erzielen. Diese Clusterbildung wird das Unternehmen auch zukünftig vorantreiben, um die medizinische Qualität weiter zu erhöhen. Das Wachstumspotenzial im ambulanten Bereich will Fresenius Helios nutzen, indem es die medizinischen Versorgungszentren (MVZ) noch stärker mit den Krankenhäusern verzahnt. Zudem wird die regulatorisch neu geschaffene Möglichkeit der tagesstationären Behandlung als weitere Versorgungsform genutzt. Außerdem will Helios Deutschland im Sinne der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes den Energieverbrauch effizienter gestalten.

In Spanien geht das Unternehmen von einer weiter steigenden Nachfrage nach Krankenhaus- und anderen Gesundheitsdienstleistungen aus. Unser Ziel ist es, unser vielfältiges Angebot an stationären und ambulanten Leistungen noch besser zu verzahnen und über das gesamte Standortnetzwerk hinweg weiter auszubauen. Wir werden den Neubau von Kliniken und die Erweiterung bestehender Krankenhausstandorte selektiv in Betracht ziehen.

Fresenius Helios setzt konsequent auf die strategischen Faktoren medizinische Exzellenz, Innovation und Servicequalität, um Patientinnen und Patienten zu gewinnen. Hierbei steht eine optimale Behandlungsqualität ebenso im Mittelpunkt wie die Patientenzufriedenheit.

Fresenius Helios treibt seine Digitalisierungsagenda kontinuierlich voran, um die Patientenversorgung und den Service weiter zu verbessern, und baut dabei auf seinem bereits umfangreichen digitalen Angebot auf, insbesondere durch das Patientenportal und die App von Quirónsalud. Neben der Digitalisierung unserer Dokumente und internen Prozesse legen wir künftig den Fokus noch stärker auf die Digitalisierung unmittelbar klinischer Prozesse und der klinischen Entscheidungsunterstützung. Dabei wollen wir auch die Chancen des Einsatzes künstlicher Intelligenz verantwortungsvoll nutzen.

#FUTUREFRESENIUS

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir unser Programm #FutureFresenius weiter vorangetrieben, mit dem wir unseren Konzern transformieren und für die kommenden Jahrzehnte aufstellen wollen. Wir haben im Geschäftsjahr 2024 bei der strukturellen und finanziellen Weiterentwicklung der Gruppe große Fortschritte gemacht und die Transformationsdynamik beibehalten.

Die Gesundheitsbranche hat eine lange Wachstumshistorie, die durch sich rasch entwickelnde Technologien, neue Therapieangebote, wie biopharmazeutische Arzneimittel, eine immer professionellere Steuerung der Patientenströme und eine echte digitale Revolution beschleunigt wird. Wir wollen Fresenius in die Lage versetzen, von diesen Trends an vorderster Front zu profitieren. Deshalb haben wir die Weichen so gestellt, dass wir in unserer Branche weiterhin systemrelevant sind.

Der erste Schritt auf diesem Weg war ein „Reset“: Künftig orientieren wir uns stärker an der Rendite, wollen die strukturelle Produktivität verbessern und schaffen eine Veränderungsdynamik im gesamten Unternehmen. Im Anschluss folgte die „Revitalize“-Phase, in der wir Fresenius auf eine kontinuierliche Optimierung seines Portfolios und die Erschließung neuer Wachstumsfelder ausrichten. Im Geschäftsjahr 2025 starteten wir mit der „Rejuvenate“-Phase, in der wir entlang unserer strategischen Plattformen profitabel wachsen wollen. Neben der disziplinierten Fortführung unserer Portfolio-Entwicklung werden auch zukunftsgerichtete Innovationen sukzessive vorangetrieben.

Nach der Entkonsolidierung von Fresenius Medical Care und gezielten Desinvestitionen im Geschäftsjahr 2023 haben wir das Portfolio im Jahr 2024 mit dem geordneten Ausstieg aus Fresenius Vamed weiter fokussiert und eine strukturelle Vereinfachung erreicht. Basierend auf den klaren Strukturen und Verantwortlichkeiten des neuen Operating Models sowie consequenten Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung wurde die finanzielle Entwicklung vorangetrieben. Das Fresenius Financial Framework hat uns in die Lage versetzt, unsere Leistung effektiver zu steuern und zu verbessern, und wird uns auch in Zukunft leiten.

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Gesundheitssektor zählt zu den weltweit bedeutendsten Wirtschaftszweigen und weist nach unserer Überzeugung hervorragende Wachstumschancen auf.

Wesentliche **Wachstumsfaktoren** sind

- ▶ der zunehmende Bedarf an medizinischer Versorgung, den eine alternde Gesellschaft mit sich bringt,
- ▶ die wachsende Zahl chronisch kranker und multimorbider Patientinnen und Patienten,
- ▶ die steigende Nachfrage nach innovativen Produkten und Therapien,
- ▶ der medizintechnische Fortschritt,
- ▶ das zunehmende Gesundheitsbewusstsein, das zu einem steigenden Bedarf an Gesundheitsleistungen und -einrichtungen führt, und
- ▶ die steigende Nachfrage nach digitalen Gesundheitsangeboten für Patientinnen und Patienten.

Zusätzliche **Wachstumstreiber in den Schwellenländern** sind

- ▶ die immer besseren Zugangsmöglichkeiten zu und die steigende Nachfrage nach medizinischer Basisversorgung sowie
- ▶ das steigende Volkseinkommen und damit höhere Ausgaben im Gesundheitssektor.

Um die stetig steigenden **Ausgaben im Gesundheitswesen** zu begrenzen, überprüfen die Kostenträger zunehmend die Versorgungsstrukturen und identifizieren Einsparpotenziale. Doch mit Rationalisierungen allein lässt sich der Kostenanstieg nicht kompensieren. Daher sollen marktwirtschaftliche Elemente verstärkt Anreize schaffen, im Gesundheitswesen kosten- und qualitätsbewusst zu handeln. Speziell durch eine verbesserte Versorgungsqualität lassen sich die Behandlungskosten insgesamt reduzieren. Darüber hinaus gewinnen Vorsorgeprogramme ebenso an Bedeutung wie innovative Vergütungsmodelle, die an die Behandlungsqualität geknüpft sind.

Darüber hinaus kann eine zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen zur verbesserten Kosteneffizienz und Versorgung von Patientinnen und Patienten beitragen.

Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen für das operative Geschäft des Fresenius-Konzerns blieben im aktuellen Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert.

EXTERNE EINFLUSSFAKTOREN

Das insgesamt herausfordernde gesamtwirtschaftliche Umfeld war im Berichtszeitraum weiter von geopolitischen Spannungen, einem inflationsbedingt hohen Kostenniveau und einem anhaltend hohen Zinsniveau geprägt.

Trotz des herausfordernden Marktumfelds sind die strukturellen Wachstumstreiber in den nichtzyklischen Gesundheitsmärkten intakt.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für das operative Geschäft des Fresenius-Konzerns blieben im Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert.

Währungsumrechnungseffekte können der Gesamtergebnisrechnung auf Seite 28 entnommen werden. Die außerordentlich hohe Inflation in Argentinien und die damit verbundene Abwertung des argentinischen Peso hatten negative Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Fresenius-Konzern war im Berichtszeitraum in verschiedene Rechtsstreitigkeiten involviert, die sich aus seiner Geschäftstätigkeit ergaben. Obwohl sich deren Ausgang nicht vorhersagen lässt, erwarten wir aus den anhängigen Verfahren keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Wir beobachten und bewerten länderspezifische, politische, rechtliche und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen sorgfältig hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Dies gilt auch für die möglichen Auswirkungen, die sich aus Inflations- oder Währungsrisiken auf unsere Geschäftstätigkeit ergeben könnten.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Im Zuge der Portfoliooptimierung wurde am 31. Januar 2024 der Verkauf der Reproduktionsmedizingruppe Eugin abgeschlossen. Die Veräußerung der Beteiligung am Krankenhaus Clínica Ricardo Palma in Lima, Peru wurden am 23. April 2024 abgeschlossen. Die Umsatz- und Ertragslage von Fresenius Helios und dem Fresenius-Konzern wurden entsprechend bereinigt.

Die organischen und die währungsbereinigten Wachstumsraten von Fresenius Kabi sind um die Hyperinflation in Argentinien angepasst. Entsprechend wurden auch die Wachstumsraten des Fresenius-Konzerns angepasst.

Mit dem angekündigten Ausstieg aus Vamed wurde die Umsatz- und Ertragslage des Fresenius-Konzerns entsprechend bereinigt.

UMSATZ

Der **Konzernumsatz** vor Sondereinflüssen stieg um 7 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 5.631 Mio € (1. Quartal 2024: 5.283 Mio €). Das organische Wachstum betrug 7 % angetrieben durch eine konstant gute Geschäftsentwicklung bei Kabi und einer starken Performance bei Helios. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 0 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten insgesamt keinen Einfluss (0 %) auf das Umsatzwachstum.

UMSATZ NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024	Wachstum	Währungs- umrechnungs- effekte	Wachstum währungsbereinigt ¹	Organisches Wachstum ¹	Akquisitionen	Des- investitionen/ Sonstiges	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Kabi	2.146	2.051	5 %	0 %	5 %	6 %	0 %	-1 %	38 %
Fresenius Helios	3.394	3.154	8 %	0 %	8 %	8 %	0 %	0 %	60 %
Corporate/ Sonstige	91	78	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	2 %
Gesamt	5.631	5.283	7 %	0 %	7 %	7 %	0 %	0 %	100 %

UMSATZ NACH REGIONEN

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024	Wachstum	Währungs- umrechnungs- effekte	Wachstum währungsbereinigt ¹	Organisches Wachstum ¹	Akquisitionen	Des- investitionen/ Sonstiges	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	692	674	3 %	3 %	0 %	0 %	0 %	0 %	12 %
Europa	4.157	3.871	7 %	0 %	7 %	8 %	0 %	-1 %	74 %
Asien-Pazifik	394	390	1 %	1 %	0 %	0 %	0 %	0 %	7 %
Lateinamerika	351	314	12 %	-11 %	23 %	26 %	0 %	-3 %	6 %
Afrika	37	34	9 %	3 %	6 %	6 %	0 %	0 %	1 %
Gesamt	5.631	5.283	7 %	0 %	7 %	7 %	0 %	0 %	100 %

¹ Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

ERGEBNIS

Im 1. Quartal 2025 stieg der **Konzern-EBITDA** vor Sondereinflüssen um 2 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 916 Mio € (1. Quartal 2024: 900 Mio €). Der berichtete Konzern-EBITDA betrug 949 Mio € (1. Quartal 2024: 868 Mio €).

Im 1. Quartal 2025 stieg der **Konzern-EBIT** vor Sondereinflüssen um 4 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 654 Mio € (1. Quartal 2024: 631 Mio €) aufgrund erheblicher operativer Verbesserungen bei Kabi. Gegenläufig wirkte das Ende der Energiekostenhilfen, die Helios Deutschland belasten. Die EBIT-Marge vor Sondereinflüssen betrug 11,6 % (1. Quartal 2024: 11,9 %). Der berichtete Konzern-EBIT betrug 687 Mio € (1. Quartal 2024: 599 Mio €).

Im 1. Quartal 2025 lag das **Zinsergebnis** (inklusive Sonstiges Finanzergebnis) vor Sondereinflüssen bei -81 Mio € (1. Quartal 2024: -112 Mio €) aufgrund von Schuldenabbau und niedrigeren Zinssätzen. Das berichtete Zinsergebnis (inklusive Sonstiges Finanzergebnis) lag bei -94 Mio € (1. Quartal 2024: -111 Mio €).

Im 1. Quartal 2025 lag die **Steuerquote** vor Sondereinflüssen bei 25,0 % (1. Quartal 2024: 24,5 %).

Die berichtete Steuerquote betrug 22,9 % (1. Quartal 2024: 29,7 %).

Im 1. Quartal 2025 lag der **auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten** vor Sondereinflüssen bei -14 Mio € (1. Quartal 2024: -21 Mio €). Der auf andere Gesellschafter entfallende berichtete Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten lag bei -15 Mio € (1. Quartal 2024: -19 Mio €).

Im 1. Quartal 2025 stieg das **Ergebnis¹ der dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care** vor Sondereinflüssen um 23 % (währungsbereinigt: 20 %) auf 74 Mio € (1. Quartal 2024: 60 Mio €).

Im 1. Quartal 2025 betrug das berichtete **Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten¹** -227 Mio € (1. Quartal 2024: -25 Mio €).

Im 1. Quartal 2025 stieg das **Konzernergebnis¹** vor Sondereinflüssen um 14 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 490 Mio € (1. Quartal 2024: 431 Mio €) durch starkes operatives Geschäft und deutlich reduzierten Zinskosten.

Das berichtete Konzernergebnis¹ fiel auf 229 Mio € (1. Quartal 2024: 278 Mio €).

Im 1. Quartal 2025 stieg das **Ergebnis je Aktie¹** vor Sondereinflüssen um 14 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 0,87 € (1. Quartal 2024: 0,77 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie¹ betrug 0,41 € (1. Quartal 2024: 0,49 €).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

KENNZAHLEN (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt ⁴
Umsatz	5.631	5.283	7 %	7 %
Fresenius Kabi	2.146	2.051	5 %	5 %
Fresenius Helios	3.394	3.154	8 %	8 %
Corporate/Sonstige	91	78	-	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	654	631	4 %	4 %
Fresenius Kabi	360	310	16 %	16 %
Fresenius Helios	333	348	-4 %	-4 %
Corporate/Sonstige	-39	-27	-	-
Finanzergebnis	-81	-112	28 %	29 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	573	519	10 %	13 %
Ertragsteuern	-143	-127	-13 %	-16 %
Ergebnis nach Ertragsteuern	430	392	10 %	11 %
abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-14	-21	33 %	19 %
Konzernergebnis der dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care ¹	74	60	23 %	20 %
Konzernergebnis¹	490	431	14 %	13 %
EBITDA	916	900	2 %	1 %
EBITDA-Marge	16,3 %	17,0 %		
Abschreibungen	262	269	-3 %	-5 %
EBIT-Marge	11,6 %	11,9 %		
Operativer Cashflow (fortgeführte Aktivitäten)	74	-42	--	
in % vom Umsatz (fortgeführte Aktivitäten)	1,3 %	-0,8 %		
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden (fortgeführte Aktivitäten)	-104	-232	55 %	
in % vom Umsatz (fortgeführte Aktivitäten)	-1,8 %	-4,4 %		
ROIC ²	6,2 %	6,2 %		
Net debt/EBITDA ³	3,00	3,03		

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet keine Sondereinflüsse; 2024: 31. Dezember

³ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe; 2024: 31. Dezember

⁴ Wachstumsraten bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024 angepasst	Q1/2024 bisher	Wachstum
Umsatz	5.651	5.350	5.704	6 %
Umsatzkosten	-4.240	-3.936	-4.298	-8 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.411	1.414	1.406	0 %
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-643	-670	-702	4 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-140	-139	-139	-1 %
Sonstiges betriebliches Ergebnis	59	-6	-6	--
Operatives Ergebnis (EBIT)	687	599	559	15 %
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	18	-30	-30	--
Zinsergebnis	-81	-111	-115	27 %
Sonstiges Finanzergebnis	-13	-	-	--
Ergebnis vor Ertragsteuern	611	458	414	33 %
Ertragsteuern	-140	-136	-125	-3 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	471	322	289	46 %
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	15	19	11	-21 %
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten¹	456	303	278	50 %
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten¹	-227	-25	n.a.	--
Ergebnis nach Ertragsteuern	244	289	289	--
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis nach Ertragsteuern	15	11	11	--
Konzernergebnis¹	229	278	278	--
Ergebnis je Stammaktie in €	0,41	0,49	0,49	--

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

Um die zugrunde liegende operative Geschäftsentwicklung mit der für das Geschäftsjahr 2025 gegebenen Prognose vergleichbar darzustellen, werden die Kennzahlen vor Sondereinflüssen dargestellt.

Die Finanzaufgaben für das 1. Quartal 2025 und 2024 beinhalten Sondereinflüsse.

Diese betreffen:

- Kosten- und Effizienzprogramme
- Anpassungen des Bestandsportfolios
- Fresenius-Transformation (unter anderem Nicht fortgeführte Aktivitäten Vamed, Transformation/Vamed Ausstieg, IT-Transformation, Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care)
- Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care

- Sondereinflüsse bei Fresenius Medical Care (Auswirkungen PPA Equity-Methode Fresenius Medical Care sowie Sondereinflüsse bei Fresenius Medical Care (31. März 2025: ~29%))

Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment „Corporate/Sonstige“ ausgewiesen.

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG FRESENIUS-KONZERN

in Mio €

	Q1/2025	Q1/2024	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungsbereinigt
Umsatz berichtet (nach Sondereinflüssen)	5.651	5.350	6 %	6 %
Anpassungen des Bestandsportfolios	0	-30		
Fresenius-Transformation	-20	-37		
Umsatz (vor Sondereinflüssen)	5.631	5.283	7 %	7 %
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)	687	599	15 %	15 %
Kosten- und Effizienzprogramme	15	15		
Anpassungen des Bestandsportfolios	4	7		
Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care	-76	-		
Fresenius-Transformation	24	10		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	654	631	4 %	4 %
Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)¹	229	278	-18 %	-19 %
Kosten- und Effizienzprogramme	14	12		
Anpassungen des Bestandsportfolios	3	12		
Fresenius-Transformation	245	39		
Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care	-57	-		
Sondereinflüsse bei Fresenius Medical Care	56	90		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)¹	490	431	14 %	13 %

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Wachstumsraten bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

INVESTITIONEN

Fresenius investierte im 1. Quartal 2025 158 Mio € in **Sachanlagen**. Dies entspricht 2,8 % des Konzernumsatzes (1. Quartal 2024: 183 Mio €; 3,5 % des Konzernumsatzes). Schwerpunkte waren Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Produktionsstätten sowie in Krankenhäuser.

Das **Akquisitionsvolumen** betrug im 1. Quartal 2025 22 Mio € (1. Quartal 2024: 8 Mio €) und entfiel im Wesentlichen auf Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit dem Biosimilars-Geschäft durch Fresenius Kabi.

DESINVESTITIONEN
FRESENIUS VAMED

Am 2. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er eine Mehrheitsbeteiligung am Reha-Geschäft der Fresenius Vamed an PAI Partners, eine international tätige Private-Equity-Firma, veräußert. Nach Erhalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen war die Transaktion am 31. März 2025 abgeschlossen und der Fresenius-Konzern behält 30 % an dem Geschäft. Der Geschäftsbereich, zu dem auch spezialisierte Gesundheitsdienstleistungen in den Bereichen Prävention, Akutmedizin und Pflege gehören, war der größte Geschäftsbereich von Fresenius Vamed und betreut mit rund 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten in verschiedenen europäischen Ländern in der stationären und ambulanten Rehabilitation.

Am 8. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er einen strukturierten Ausstieg aus seiner Investment Company Fresenius Vamed eingeleitet hat. Ein österreichisches Konsortium aus den Bauunternehmen Porr und Strabag übernimmt die Aktivitäten der Fresenius Vamed in ihrem österreichischen Heimatmarkt. Dazu gehören die für die technische Betriebsführung des Allgemeinen Krankenhauses Wien (AKH Wien) verantwortlichen

INVESTITIONEN/AKQUISITIONEN NACH
UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024	Davon Sachanlagen	Davon Akquisitionen	Wachstum	Anteil am Gesamt- volumen
Fresenius Kabi	77	60	56	21	28 %	43 %
Fresenius Helios	99	122	99	0	-19 %	55 %
Corporate/Sonstige	4	9	3	1	-56 %	2 %
Gesamt	180	191	158	22	-6 %	100 %

Einheiten der Fresenius Vamed, das österreichische Projektgeschäft des Geschäftsbereichs Health Tech Engineering sowie Anteile an mehreren Thermen in Österreich. Es wird erwartet, dass die Transaktion zum Ende des 3. Quartals 2025 abgeschlossen sein wird. Über die Veräußerung des internationalen Projektgeschäfts des Geschäftsbereichs Health Tech Engineering an die Worldwide Hospitals Group (WWH) wurde am 31. Januar 2025 eine Vereinbarung getroffen. Die Veräußerung wurde unter Mitgabe von Liquidität bzw. künftig noch zu leistender Liquidität am 31. März 2025 abgeschlossen. Aus der Transaktion ergab sich ein negativer Sondereinfluss in Höhe von 210 Mio €, der im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern ausgewiesen ist. Davon werden 201 Mio € in zukünftigen Perioden bis zum Jahr 2027 zahlungswirksam. Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2024 bereits angefallenen Aufwendungen liegen die gesamten Sondereinflüsse für den Ausstieg aus dem Projektgeschäft und das Zurückfahren der verbliebenen Aktivitäten der Fresenius Vamed somit im Rahmen des erwarteten hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereichs. Ferner hält der Fresenius-Konzern Bankgarantien für Erfüllungszusagen im Zusammenhang mit dem veräußerten internationalen Projektgeschäft im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Die zum Verkauf vorgesehenen Geschäftsbereiche der Fresenius Vamed werden in den relevanten Perioden als separate Posten (nicht fortgeführte Aktivitäten bzw. zur

Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten) ausgewiesen.

WEITERE DESINVESTITIONEN

Am 4. März 2025 hat der Fresenius-Konzern die Veräußerung von 10,6 Millionen bestehenden Aktien der Fresenius Medical Care AG zu einem Platzierungspreis von 44,50€ je Aktie bekannt gegeben. Des Weiteren gab der Fresenius-Konzern die Platzierung von vorrangigen unbesicherten Anleihen mit Fälligkeit im Jahr 2028 mit einem Gesamtnennbetrag von 600 Mio € bekannt, die in Aktien der Fresenius Medical Care AG umtauschbar sind. Insgesamt hat der Fresenius-Konzern einen Bruttoemissionserlös von rund 1,1 Mrd € erhalten.

Der Fresenius-Konzern hat am 8. April 2025 eine Vereinbarung zur Übertragung seines Werks in Anápolis, Brasilien, an EMS, ein multinationales Pharmaunternehmen, unterzeichnet. Das Werk wird zum 31. März 2025 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. In diesem Zusammenhang werden 32 Mio € Vermögenswerte und 5 Mio € Verbindlichkeiten zu ihrem Buchwert als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Der Abschluss der Transaktion unterliegt den erforderlichen behördlichen Genehmigungen und wird voraussichtlich im 3. Quartal 2025 erfolgen.

CASHFLOW

Der **operative Cashflow (aus fortgeführten Aktivitäten)** stieg im 1. Quartal 2024 auf 74 Mio € (1. Quartal 2024: -42 Mio €). Die operative Cashflow-Marge betrug 1,3 % (1. Quartal 2024: -0,8 %).

Der **Free Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** stieg auf -104 Mio € (1. Quartal 2024: -232 Mio €).

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** stieg auf 218 Mio € (1. Quartal 2024: -127 Mio €).

Die Dividendenzahlung über 96 Mio € erfolgte an die Minderheitengesellschafter einer im Mehrheitsbesitz von Fresenius stehenden Gesellschaft.

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividen-**
den und Leasingverbindlichkeiten stieg auf -13 Mio € (1. Quartal 2024: -103 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden beinhaltet den Verkauf der Anteile an der Fresenius Medical Care (472 Mio €). Gegenläufig wirkten die dekonsolidierten Finanzmittel im Zusammenhang mit der Veräußerung des internationalen Projektgeschäfts des Geschäftsbereichs Health Tech Engineering an die Worldwide Hospitals Group (WWH).

Die **Cash Conversion Rate (CCR)**, die das Verhältnis des adjustierten Free Cashflow¹ zum EBIT vor Sondereinflüssen abbildet, betrug im 1. Quartal 2025 1,1 (LTM). Die positive Entwicklung ist auf den verstärkten Fokus auf den Cashflow in der gesamten Gruppe zurückzuführen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024	Wachstum
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	471	322	46 %
Abschreibungen	262	269	-3 %
Erträge/Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-18	30	-160 %
Veränderung Working Capital und Sonstiges	-641	-663	3 %
Operativer Cashflow – fortgeführte Aktivitäten	74	-42	--
Operativer Cashflow – nicht fortgeführte Aktivitäten	-18	44	-141 %
Operativer Cashflow	56	2	--
Erwerb von Sachanlagen, Investitionen netto	-178	-190	6 %
Dividenden erhalten von Fresenius Medical Care	–	–	--
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden – fortgeführte Aktivitäten	-104	-232	55 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden – nicht fortgeführte Aktivitäten	-18	38	-147 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	-122	-194	37 %
Mittelabfluss für Akquisitionen/Erlöse aus Verkauf	450	148	--
Dividendenzahlungen	-96	–	--
Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-32	-43	26 %
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden und Leasingverbindlichkeiten – fortgeführte Aktivitäten	218	-127	--
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden und Leasingverbindlichkeiten – nicht fortgeführte Aktivitäten	-231	24	--
Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten	-13	-103	87 %
Mittelzufluss/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-77	-1.400	95 %
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-9	1	--
Veränderung der flüssigen Mittel	132	-1.526	109 %

¹ Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden; vor Zinsen, Steuern und Sondereinflüssen

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die **Bilanzsumme** des Konzerns fiel um -1 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 43.207 Mio € (31. Dezember 2024: 43.550 Mio €).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen um 4 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 11.908 Mio € (31. Dezember 2024: 11.446 Mio €).

Die **langfristigen Vermögenswerte** fielen um -3 % (währungsbereinigt: -2 %) auf 31.299 Mio € (31. Dezember 2024: 32.104 Mio €).

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte beliefen sich auf 245 Mio € (31. Dezember 2024: 310 Mio €).

Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten beliefen sich auf 335 Mio € (31. Dezember 2024: 424 Mio €).

Das **Eigenkapital** fiel um -1 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 20.070 Mio € (31. Dezember 2024: 20.290 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 46,5 % (31. Dezember 2024: 46,6 %).

Die **Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns stiegen um 0 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 13.630 Mio € (31. Dezember 2024: 13.577 Mio €). Die **Netto-Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns fielen um 0 % (währungsbereinigt: -1 %) auf 11.243 Mio € (31. Dezember 2024: 11.295 Mio €).

Der **Verschuldungsgrad** zum 31. März 2025 lag bei 3,0x^{1,2} (31. Dezember 2024: 3,0x^{1,2}).

Zum 31. März 2025 lag der **ROIC**² bei 6,2 % (31. Dezember 2024: 6,2 %).

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen / Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe

² Vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

BILANZ

in Mio €	31. März 2025	31. Dezember 2024
Flüssige Mittel	2.387	2.282
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.748	3.500
Vorräte	2.636	2.573
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.558	1.422
Sonstige Vermögenswerte	1.145	1.145
Ertragsteuerforderungen	189	214
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	245	310
I. Summe kurzfristige Vermögenswerte	11.908	11.446
Sachanlagen	8.467	8.569
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.303	1.321
Firmenwerte	14.904	15.085
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.344	2.422
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Fresenius Medical Care	3.147	3.639
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	458	426
Sonstige Vermögenswerte	230	231
Latente Steuern	446	411
II. Summe langfristige Vermögenswerte	31.299	32.104
Summe Aktiva	43.207	43.550

in Mio €	31. März 2025	31. Dezember 2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.256	1.359
Finanzverbindlichkeiten	724	746
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	173	172
Anleihen	1.338	1.854
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.644	1.549
Sonstige Verbindlichkeiten	2.030	2.094
Rückstellungen	621	663
Ertragsteuerverbindlichkeiten	210	148
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	335	424
A. Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	8.331	9.009
Finanzverbindlichkeiten	1.739	1.740
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.306	1.328
Anleihen ¹	8.350	7.737
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.005	965
Sonstige Verbindlichkeiten	236	252
Pensionsrückstellungen	565	605
Rückstellungen	655	717
Ertragsteuerverbindlichkeiten	286	280
Latente Steuern	664	627
B. Summe langfristige Verbindlichkeiten	14.806	14.251
I. Summe Verbindlichkeiten	23.137	23.260
A. Nicht beherrschende Anteile	663	748
Gezeichnetes Kapital	563	563
Kapitalrücklage	4.315	4.315
Gewinnrücklage	14.288	14.038
Kumuliertes Other Comprehensive Income	241	626
B. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	19.407	19.542
II. Summe Eigenkapital	20.070	20.290
Summe Passiva	43.207	43.550

¹ Hierin enthalten ist die begebene Umtauschanleihe.

DIE UNTERNEHMENSBEREICHE

FRESENIUS KABI

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf Produkte für die Therapie und Versorgung von kritisch und chronisch kranken Patientinnen und Patienten. Das Portfolio umfasst Biopharmazeutika, klinische Ernährung, MedTech-Produkte, intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel (I.V.-Arzneimittel) sowie I.V.-Flüssigkeiten.

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)
Umsatz	2.146	2.051	5 %	5 %
Organisches Umsatzwachstum ³	6 %	9 %		
EBITDA ¹	479	440	9 %	8 %
EBITDA-Marge ¹	22,3 %	21,5 %		
EBIT ¹	360	310	16 %	16 %
EBIT-Marge ¹	16,8 %	15,1 %		
Ergebnis ^{1,2}	247	192	29 %	28 %
Beschäftigte (31. März/31. Dez.)	41.302	41.586	-1 %	

Im 1. Quartal 2025 stieg der **Umsatz** von **Fresenius Kabi** um 5 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 2.146 Mio € (1. Quartal 2024: 2.051 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 %³, was insbesondere auf die Entwicklung der Wachstumsvektoren zurückzuführen ist.

Im 1. Quartal 2025 stieg der **Umsatz** im **Bereich Wachstumsvektoren (MedTech, Nutrition und Biopharma)** um 10 % (währungsbereinigt: 11 %, organisch: 11 %³) auf 1.201 Mio € (1. Quartal 2024: 1.089 Mio €).

Im 1. Quartal 2025 stieg der **Umsatz** im **Bereich Med-Tech** um 7 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 399 Mio € (1. Quartal 2024: 372 Mio €). Das organische Wachstum betrug 7 %³ angetrieben durch das gute Wachstum bei der

Ivenix-Pumpe in den USA und eine breit angelegte positive Entwicklung in den meisten Regionen.

Im 1. Quartal 2025 stieg der **Umsatz** im **Bereich Nutrition** um 6 % (stieg währungsbereinigt: 7 %; stieg organisch: 7 %³) auf 612 Mio € (1. Quartal 2024: 579 Mio €) und profitierte von positiven Preiseffekten in Argentinien und der guten Entwicklung in Europa. Die Entwicklung in den USA war angetrieben durch die laufende Markteinführung von Lipidemulsionen.

Im 1. Quartal 2025 stieg der **Umsatz** im **Bereich Biopharma** um 37 % (währungsbereinigt: 40 %, organisch: 40 %³) auf 190 Mio € (1. Quartal 2024: 139 Mio €) im Wesentlichen angetrieben durch die Markteinführung von Tynne in Europa und den USA.

Im 1. Quartal 2025 fiel der **Umsatz** im **Bereich Pharma (IV Drugs & Fluids)** um -2 % (währungsbereinigt: -3 %, organisch: 0 %³) auf 946 Mio € (1. Quartal 2024: 962 Mio €) aufgrund der hohen Vorjahresbasis. Eine gute Preisentwicklung in Europa glich eine schwächerer Entwicklung in den USA und China aus.

¹ Vor Sondereinflüssen
² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt
³ Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

Die Wachstumsraten sind um die Hyperinflation in Argentinien bereinigt.
Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

Im 1. Quartal 2025 stieg der **EBIT**¹ von **Fresenius Kabi** um 16 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 360 Mio € (1. Quartal 2024: 310 Mio €), was auf eine gute Umsatzentwicklung bei den Wachstumsfaktoren und weiteren Kosteneinsparungen zurückzuführen ist. Die EBIT-Marge¹ betrug 16,8 % (1. Quartal 2024: 15,1 %).

Im 1. Quartal 2025 stieg der **EBIT**¹ der **Wachstumsvektoren** um 48 % (währungsbereinigt: 45 %) auf 184 Mio € (1. Quartal 2024: 124 Mio €) aufgrund der positiven Entwicklung in allen Bereichen. Die EBIT-Marge¹ betrug 15,3 % (1. Quartal 2024: 11,4 %).

Im 1. Quartal 2025 stieg der **EBIT**¹ im **Bereich Pharma** um 5 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 216 Mio € (1. Quartal 2024: 206 Mio €), was insbesondere auf Kostendisziplin und eine starke Preisentwicklung in Europa zurückzuführen ist. Die EBIT-Marge¹ betrug 22,9 % (1. Quartal 2024: 21,4 %).

Im 1. Quartal 2025 stieg das **Ergebnis**^{1,2} um 29 % (währungsbereinigt: 28 %) auf 247 Mio € (1. Quartal 2024: 192 Mio €).

Im 1. Quartal 2025 betrug der **operative Cashflow** 110 Mio € (1. Quartal 2024: 157 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 5,1 % (1. Quartal 2024: 7,7 %).

Fresenius Kabi erwartet für das Geschäftsjahr 2025 ein organisches Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich⁴. Die EBIT-Marge¹ soll in einer Bandbreite von 16 bis 16,5%⁵ liegen (strukturelles Margenband: 16 bis 18 %).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE&Co. KGaA entfällt

³ Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

⁴ Basis 2024: 8.414 Mio €

⁵ Basis 2024: EBIT-Marge: 15,7 %, vor Sondereinflüssen; 2025 vor Sondereinflüssen

Die Wachstumsraten sind um die Hyperinflation in Argentinien bereinigt.

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

FRESENIUS HELIOS

Fresenius Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien. Helios Deutschland betreibt 85 Krankenhäuser, ~220 Medizinische Versorgungszentren, 30 arbeitsmedizinische Zentren und 6 Präventionszentren. Helios Spanien betreibt 50 Krankenhäuser, ~100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Daneben ist es mit 7 Krankenhäusern sowie als Anbieter medizinischer Diagnostik in Lateinamerika aktiv.

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)
Umsatz ¹	3.394	3.154	8 %	8 %
Organisches Umsatzwachstum	8 %	5 %		
EBITDA ¹	465	474	-2 %	-2 %
EBITDA-Marge ¹	13,7 %	15,0 %		
EBIT ¹	333	348	-4 %	-4 %
EBIT-Marge ¹	9,8 %	11,0 %		
Ergebnis ^{1,2}	208	209	0 %	0 %
Beschäftigte (31. März/31. Dez.)	128.038	128.558	0 %	

Im 1. Quartal 2025 stieg der **Umsatz¹** um 8 % (währungsbe-
reinigt: 8 %) auf 3.394 Mio € (1. Quartal 2024: 3.154 Mio €).
Das organische Umsatzwachstum betrug 8 % und damit
deutlich über dem oberen Ende des strukturellen Wachs-
tumsbands, das gleichermaßen von Helios Deutschland
und Helios Spanien getragen wurde; positive kalendarische
Umsatzeffekte im Zusammenhang mit Ostern unterstützen
das Wachstum.

Im 1. Quartal 2025 stieg der **Umsatz von Helios
Deutschland** um 8 % (organisch: 8 %) auf 2.046 Mio €
(1. Quartal 2024: 1.903 Mio €). Das Wachstum war getrie-
ben durch Preiseffekte, steigende Fallzahlen und einen
günstigen Case-Mix.

Im 1. Quartal 2025 stieg der **Umsatz von Helios Spanien¹**
um 8 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 1.348 Mio €
(1. Quartal 2024: 1.251 Mio €). Das organische Wachstum
betrug 8 %, dank guter Auslastung und Preiserhöhungen.
Auch die Kliniken in Lateinamerika zeigten eine gute Lei-
stung.

Im 1. Quartal 2025 fiel der **EBIT¹ von Fresenius Helios**
um -4 % (währungsbereinigt: -4 %) auf 333 Mio €
(1. Quartal 2024: 348 Mio €), bedingt durch das Ende der
Energiekostenhilfen im 4. Quartal 2024. Dieser erwartete
Rückgang wurde teilweise durch die exzellente Profitabili-
tät von Helios Spanien ausgeglichen. Die EBIT-Marge¹ be-
trug 9,8 % (1. Quartal 2024: 11,0 %).

Im 1. Quartal 2025 fiel der **EBIT¹ von Helios Deutschland**
um -23 % auf 157 Mio € (1. Quartal 2024: 205 Mio €),
nachdem das Vorjahresquartal erheblich durch Energiekos-
tenhilfen unterstützt war. Die EBIT-Marge¹ betrug 7,7 %
(1. Quartal 2024: 10,8 %).

Im 1. Quartal 2025 stieg der **EBIT¹ von Helios Spanien**
um 22 % (währungsbereinigt: 23 %) auf 176 Mio €
(1. Quartal 2024: 144 Mio €) angetrieben durch ein starkes
Wachstum der Aktivitäten der Krankenhäuser in Spanien.
Lateinamerika verzeichnet weiterhin eine starke EBIT-
Marge. Die EBIT-Marge¹ lag bei 13,1 % (1. Quartal 2024:
11,5 %).

¹ Vor Sondereinflüssen
² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

Im 1. Quartal 2025 blieb das **Ergebnis**^{1,2} von Fresenius Helios stabil (Wachstum: 0 %; währungsbereinigt: 0 %) bei 208 Mio € (1. Quartal 2024: 209 Mio €).

Im 1. Quartal 2025 betrug der **operative Cashflow** -8 Mio € (1. Quartal 2024: -117 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei -0,2 % (1. Quartal 2024: -3,7 %).

Fresenius Helios erwartet für das **Geschäftsjahr 2025** ein organisches Umsatzwachstum³ im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge⁴ soll bei rund 10 % liegen (strukturelles Margenband 10 – 12 %).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Basis 2024: 12.739 Mio €

⁴ Basis 2024: EBIT-Marge: 10,1 %, vor Sondereinflüssen; 2025 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung auf Seite 14.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum 31. März 2025 betrug die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern 175.202 (31. Dezember 2024: 176.486). Der Rückgang der Mitarbeiterzahlen ist hauptsächlich auf die zum Verkauf vorgesehenen Geschäftsaktivitäten von Fresenius Vamed (nicht fortgeführte Geschäftsaktivitäten) sowie weiterer Geschäftsaktivitäten zurückzuführen.

ANZAHL DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Anzahl Mitarbeiter	31. März 2025	31. Dez. 2024	Wachstum
Fresenius Kabi	41.302	41.586	-1 %
Fresenius Helios	128.038	128.558	0 %
Corporate/Sonstige	5.862	6.342	-8 %
Gesamt	175.202	176.486	-1 %

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Neue Produkte und Verfahren zu entwickeln und Therapien zu verbessern sind feste Bestandteile unserer Wachstumsstrategie. Wir richten unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf die Kernkompetenzen in folgenden Bereichen aus:

- ▶ generische I.V.-Arzneimittel
- ▶ Biosimilars
- ▶ Infusions- und Ernährungstherapien
- ▶ Medizintechnik

Neben neuen Produkten entwickeln und optimieren wir vor allem Therapien und Behandlungsverfahren.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSAUFWAND
NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024	Wachstum
Fresenius Kabi ¹	138	137	1 %
Fresenius Helios	1	0	0 %
Corporate	1	1	--
Gesamt ¹	140	138	1 %

¹ Vor Sondereinflüssen

RATING

Der Fresenius-Konzern wird von den Rating-Agenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch bewertet. Die folgende Tabelle zeigt das aktuelle Unternehmensrating und den Ausblick der Fresenius SE & Co. KGaA:

	Standard & Poor's	Moody's	Fitch
Unternehmensrating	BBB	Baa3	BBB -
Ausblick	stabil	stabil	stabil

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Bei den Chancen und Risiken des Fresenius-Konzerns haben sich gegenüber der Darstellung in dem gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht 2024 folgende Entwicklungen bis zum 31. März 2025 ergeben.

Zusammenfassend sind die Risiken für unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gegenüber der vorgenannten Darstellung im Wesentlichen unverändert geblieben.

Insbesondere im April 2025 ergaben sich wesentliche Änderungen in der US-Handelspolitik. Die jüngsten Zollerhöhungen der US-Administration können negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns haben, insbesondere mit Blick auf Importe von Medizintechnik in die USA sowie auf die Lieferkette. Es bleibt weiterhin unklar, ob und in welcher Höhe potenzielle Zölle auf pharmazeutische Produkte erhoben werden könnten. Das hohe Maß an Unsicherheit im Zusammenhang mit den US-Zöllen und die damit verbundene Volatilität stellen zusätzliche Herausforderungen im aktuellen Geschäftsumfeld dar. Reaktionen von US-Handelspartnern, insbesondere seitens China und der EU, können sich darüber hinaus negativ auf das US-Geschäft und die Lieferketten des Fresenius-Konzerns auswirken. Während wir die Entwicklung und ihre Auswirkungen auf unser Geschäft weiter beobachten, werden alternative Produktions- und Beschaffungsstrategien für die betroffenen Produkte geprüft.

Davon abgesehen ist die Risikosituation über die TOP 10 Risikogruppen hinweg unverändert.

Für die Risikogruppe Finanzierung im Gesundheitswesen, Innovation und Wettbewerb sind weiterhin nationale Tendergeschäfte in China im Rahmen des „National Volume-based Procurement“ (NVBP) und des „Provincial Volume-based Procurement“ sowie Planungsunsicherheiten rund um die Krankenhausreform sowie um das Pflegepersonal-

Stärkungsgesetz in Deutschland wesentliche Risikotreiber. Darüber hinaus sehen wir uns nach wie vor mit einem intensiven Wettbewerbsumfeld – insbesondere in den USA sowie mit Blick auf die Entwicklung neuer Produkte, Technologien und Dienstleistungen – konfrontiert.

Auch ergeben sich weiterhin Risiken im Zusammenhang mit der Produktion unserer lebensnotwendigen Produkte, bei der Serviceerbringung an unseren Patientinnen und Patienten sowie dem Projektgeschäft. Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unseres Business-Continuity-Managements und bauen unsere Produktionskapazitäten stetig aus, um so auf potenzielle Produktionsausfälle und Lieferverzögerungen reagieren zu können.

Die Entwicklung der Fallzahlen in deutschen Krankenhäusern birgt für Fresenius Helios weiterhin ein Umsatzrisiko innerhalb der Risikogruppe Vertrieb, Kunden und Produktstrategie. Ebenso die Entwicklung der Abhängigkeit von Abnehmern in den USA sowie potenzielle Markteintrittsverzögerungen und Marktabsatzdefizite neuer Produkte stellen Risiken für Fresenius Kabi dar.

Zusätzlich hat sich der Fresenius-Konzern im normalen Geschäftsverlauf fortlaufend mit Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren sowie externen als auch internen Ermittlungen hinsichtlich verschiedenster Aspekte seiner Geschäftstätigkeit zu befassen. Über rechtliche Verfahren berichten wir auf Seite 50 im Konzern-Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht.

Compliance-Risiken, insbesondere hinsichtlich des sich ständig wandelnden regulatorischen Umfelds, sind für Fresenius auch weiterhin von Relevanz. Weitere mögliche Risiken werden zudem regelmäßig im Rahmen von Compliance-Untersuchungen betrachtet.

Für den Fresenius-Konzern nach wie vor relevant sind außerdem Fremdwährungs- und Zinsrisiken. Ferner hält der Fresenius-Konzern Bankgarantien für Erfüllungszusagen im Zusammenhang mit dem veräußerten internationalen

Projektgeschäft der Vamed. Darüber hinaus können Fehler in der finanziellen oder nichtfinanziellen Berichterstattung wesentliche Auswirkungen auf den Fresenius-Konzern haben.

Zudem sehen wir uns fortwährend mit einer sehr ausgeprägten Bedrohungslage für die Cybersicherheit, insbesondere in unseren Gesundheitseinrichtungen und Produktionsstätten, konfrontiert. Hierbei spielen auch weiterhin der Ukraine-Krieg und die Haltung der russischen Regierung gegenüber Ländern, die die Ukraine unterstützen, eine wesentliche Rolle. Wir beobachten die Entwicklung in diesem Zusammenhang weiterhin sehr genau und entwickeln Pläne und Maßnahmen für den Fall einer möglichen Eskalation.

Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten sowie ein Mangel an Fachkräften stellen ebenfalls unverändert Risiken dar, die sich nachteilig auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken können. Dies gilt auch für Risiken in Bezug auf die Zulassung bzw. Qualität von Produkten und Dienstleistungen.

AUSBLICK 2025

ERWARTUNGEN ZU EINFLÜSSEN AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2025 sind Tendenzen einer sich ändernden geopolitischen Ordnung beobachtbar. Hieraus sich möglicherweise ergebende Implikationen für beispielsweise Zölle, Steuern, Regulierung, Verwaltungen oder auch grundsätzlich die politische Entscheidungsfindung können direkte und indirekte negative Auswirkungen auf das Branchenumfeld bzw. auf die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns haben, die derzeit jedoch nicht abschätzbar sind.

Der im Februar gegebene Ausblick von Fresenius berücksichtigte das sich schnell verändernde makroökonomische und geopolitische Umfeld, das zu einem höheren Maß an operativer Unsicherheit führte. Der Ausblick bezieht auch weiterhin bestimmte Auswirkungen und bekannte Risiken mit ein, u.a. mögliche nachteilige Auswirkungen durch Zölle, soweit diese derzeit abschätzbar sind. Der Ausblick berücksichtigt keine möglichen Extremszenarien, die sich aus dem dynamischen geopolitischen und makroökonomischen Umfeld ergeben und die das Unternehmen, seine Wettbewerber und den Gesundheitssektor insgesamt beeinträchtigen könnten.

Unbenommen dessen beurteilt der Vorstand die Geschäftsaussichten für den Konzern als positiv und erwartet ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025.

Mögliche Auswirkungen erhöhter Volatilität und eingeschränkter Visibilität auf Geschäftsentwicklung und Bilanz wird Fresenius weiterhin genau beobachten.

Alle Annahmen sind mit erheblicher Unsicherheit behaftet.

UMSATZ UND ERGEBNIS DES KONZERNS

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir für den Konzern nachfolgende Umsatz- und Ergebnisentwicklung:

ZIELE DES KONZERNS 2025

	Ziele 2025	Basis 2024
Umsatz, Wachstum (organisch)	4–6 %	21.526 Mio € (organisches Wachstum: 8 %)
EBIT, Wachstum ¹ (währungsbereinigt)	3–7 %	2.489 Mio € (währungsbereinigtes Wachstum: 10 %)

¹ Vor Sondereinflüssen
Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

UMSATZ UND ERGEBNIS DER OPERATING COMPANIES

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir in den Operating Companies nachfolgende Umsatz- und Ergebnisentwicklung:

ZIELE DER OPERATING COMPANIES 2025

Operating Companies ¹	Ziele 2025	Basis 2024
Fresenius Kabi	Mittleres bis hohes einstelliges prozentuales Wachstum 16–16,5 % (Strukturelles Margenband: 16–18 %)	8.414 Mio € 1.319 Mio € (Marge: 15,7 %)
Fresenius Helios	Mittleres einstelliges prozentuales Wachstum Rund 10 % (Strukturelles Margenband: 10–12 %)	12.739 Mio € 1.288 Mio € (Marge: 10,1 %)

¹ Vor Sondereinflüssen
Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

AUFWENDUNGEN

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir, dass der Anteil der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten (vor Sondereinflüssen) am Konzernumsatz gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 leicht steigt (2024: 11,8 %).

STEUERRATE

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir, dass die Steuerquote zwischen 25 und 26 % betragen wird (2024: 25,9 %).

LIQUIDITÄT UND KAPITALMANAGEMENT

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir eine Cash Conversion Rate von etwa 1,0.

Darüber hinaus verfügen wir über einen angemessenen Finanzierungsspielraum mit umfangreichen freien Kreditlinien aus syndizierten oder bilateral mit Banken vereinbarten Kreditlinien.

Die Finanzierungsaktivitäten im Jahr 2025 werden im Wesentlichen auf die Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten ausgerichtet sein, die im Jahr 2025 fällig werden.

Der zu erwartende Nettozinsaufwand für das Geschäftsjahr 2025 liegt nunmehr bei 370 Mio € bis 390 Mio € (zuvor: 400 Mio € bis 420 Mio €), abhängig von den entsprechenden Finanzierungsaktivitäten.

Auch im Jahr 2025 wird die Reduzierung der Verschuldung für uns von zentraler Bedeutung sein, daher haben wir unseren Zielkorridor für den Verschuldungsgrad angepasst. Der neue selbst gesetzte Zielkorridor liegt bei 2,5 x bis 3,0 x.

Ohne weitere Akquisitionen und Desinvestitionen rechnet Fresenius damit, dass der Verschuldungsgrad gemessen an der Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA¹ zum Jahresende 2025 innerhalb des neuen selbst gesetzten Zielkorridors von 2,5 x bis 3,0 x liegen wird (31. Dezember 2024: 3,0 x).

Darüber hinaus sind für das Geschäftsjahr 2025 keine wesentlichen Änderungen in der Finanzierungsstrategie geplant.

INVESTITIONEN

Wir planen, im Geschäftsjahr 2025 rund 5 % des Umsatzes in Sachanlagen zu investieren. Rund 56 % der vorgesehenen Investitionen entfallen auf Fresenius Helios und rund 38 % auf Fresenius Kabi.

Fresenius Helios wird primär in Maßnahmen an den einzelnen Klinikstandorten in Deutschland sowie in Krankenhausneubauten und -erweiterungen in Spanien investieren.

Fresenius Kabi wird 2025 im Wesentlichen Erweiterungs- und Erhaltungsinvestitionen tätigen. Hierzu gehören insbesondere der Ausbau von Fertigungsstätten sowie Einlizenzierungsprojekte für Biosimilars-Moleküle.

Mit einem Anteil von rund 88 % ist Europa im Planungszeitraum regionaler Investitionsschwerpunkt. Rund 8 % der Investitionen sollen in Nordamerika und rund 2 % in Asien, Lateinamerika und Afrika getätigt werden. Rund 43 % der Gesamtsumme sind für Investitionen in Deutschland vorgesehen.

Wir gehen davon aus, dass die Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) im Geschäftsjahr 2025 über 6 % liegen wird (2024: 6,2 %).

KAPITALSTRUKTUR

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir, dass die Eigenkapitalquote rund 2 Prozentpunkte über dem Vorjahr liegen wird (2024: 47 %). Darüber hinaus wird erwartet, dass die Finanzverbindlichkeiten in Relation zur Bilanzsumme gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 leicht zurückgehen werden (2024: 31 %).

DIVIDENDE

Fresenius hat sich im Fresenius Financial Framework zum Ziel gesetzt, attraktive und vorhersehbare Dividendenrenditen zu generieren. Im Rahmen der Gesamtjahresberichterstattung im Februar 2025 hat Fresenius eine neue Dividendenpolitik definiert. Unser Ziel ist die Ausschüttung von ~30–40 % des Core Net Income (Konzernergebnis ohne FMC, vor Sondereinflüssen). Die neue Dividendenpolitik spiegelt die Prioritäten der Kapitalallokation im Einklang mit der #FutureFresenius-Strategie wider. Ferner unterstreicht dies unsere Absicht in Wachstum zu reinvestieren, den Verschuldungsgrad zu senken, ein solides Investment-Grade-Rating aufrechtzuerhalten und eine attraktive Aktionärsvergütung zu bieten.

Fresenius wird der Hauptversammlung 2025 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende von 1,00 € auszuschütten.

NICHTFINANZIELLE ZIELE

Die KPIs decken die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen medizinische Qualität und Beschäftigte ab und diese quantitativen ESG KPIs sind in der kurzfristigen variablen Vorstandsvergütung (Short-term Incentive – STI) reflektiert.

Das Thema Beschäftigte wird mit der Kennzahl Employee Engagement Index (EEI) für den Fresenius-Konzern gemessen. Fresenius strebt einen EEI von 4,33 (erreicht 2024: 4,02) für das Geschäftsjahr 2025 an (entspricht 100% Zielerreichung).

Das Thema medizinische Qualität setzt sich aus gleich gewichteten Kennzahlen zusammen, die auf Unternehmensebene festgelegt sind. Die Kennzahlen orientieren sich an der jeweiligen Wesentlichkeit für das Geschäftsmodell.

Fresenius Kabi strebt einen Audit & Inspection Score von höchstens 2,3 (erreicht 2024: 1,7) an (100 % Zielerreichung).

Helios Deutschland möchte einen Inpatient Quality Indicator (G-IQI) Score von mindestens 88 % (erreicht 2024: 90,7 %) erreichen (100 % Zielerreichung), für Helios Spanien ist ein Wert von mindestens 75 % (erreicht 2024: 73,3 %) festgelegt (100 % Zielerreichung).

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen/-Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten, inklusive Dividende der Fresenius Medical Care; Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024 angepasst ¹	Q1/2024 bisher
Umsatz	5.651	5.350	5.704
Umsatzkosten	-4.240	-3.936	-4.298
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.411	1.414	1.406
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-643	-670	-702
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-140	-139	-139
Sonstiges betriebliches Ergebnis	59	-6	-6
Operatives Ergebnis (EBIT)	687	599	559
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	18	-30	-30
Zinsergebnis	-81	-111	-115
Sonstiges Finanzergebnis	-13	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	611	458	414
Ertragsteuern	-140	-136	-125
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	471	322	289
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	15	19	11
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	456	303	278
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-227	-33	n.a.
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	-8	n.a.
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	-227	-25	n.a.
Ergebnis nach Ertragsteuern	244	289	289
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis nach Ertragsteuern	15	11	11
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	229	278	278
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)	0,41	0,49	0,49
davon basierend auf dem Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,81	0,54	0,49
davon basierend auf dem Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,40	-0,05	n.a.

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge des Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (UNGEPRÜFT)**

in Mio €

	Q1/2025	Q1/2024
Ergebnis nach Ertragsteuern	244	289
Other Comprehensive Income (Loss)		
Positionen, die in den Folgejahren in das Konzernergebnis umgebucht werden		
Währungsumrechnungsdifferenzen	-292	114
Cashflow Hedges	10	2
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	-2	-
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-143	47
Ertragsteuern auf Positionen, die umgebucht werden	-1	0
Positionen, die in den Folgejahren nicht in das Konzernergebnis umgebucht werden		
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen	42	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	3	0
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	10	3
Ertragsteuern auf Positionen, die nicht umgebucht werden	-13	0
Other Comprehensive Income (Loss), netto	-386	166
Gesamtergebnis	-142	455
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	6	21
Auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfallendes Gesamtergebnis	-148	434

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-BILANZ (UNGEPRÜFT)

AKTIVA

in Mio €	31. März 2025	31. Dezember 2024
Flüssige Mittel	2.387	2.282
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.748	3.500
Vorräte	2.636	2.573
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.558	1.422
Sonstige Vermögenswerte	1.145	1.145
Ertragsteuerforderungen	189	214
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	245	310
I. Summe kurzfristige Vermögenswerte	11.908	11.446
Sachanlagen	8.467	8.569
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.303	1.321
Firmenwerte	14.904	15.085
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.344	2.422
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Fresenius Medical Care	3.147	3.639
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	458	426
Sonstige Vermögenswerte	230	231
Latente Steuern	446	411
II. Summe langfristige Vermögenswerte	31.299	32.104
Summe Aktiva	43.207	43.550

PASSIVA

in Mio €	31. März 2025	31. Dezember 2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.256	1.359
Finanzverbindlichkeiten	724	746
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	173	172
Anleihen	1.338	1.854
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.644	1.549
Sonstige Verbindlichkeiten	2.030	2.094
Rückstellungen	621	663
Ertragsteuerverbindlichkeiten	210	148
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	335	424
A. Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	8.331	9.009
Finanzverbindlichkeiten	1.739	1.740
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.306	1.328
Anleihen ¹	8.350	7.737
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.005	965
Sonstige Verbindlichkeiten	236	252
Pensionsrückstellungen	565	605
Rückstellungen	655	717
Ertragsteuerverbindlichkeiten	286	280
Latente Steuern	664	627
B. Summe langfristige Verbindlichkeiten	14.806	14.251
I. Summe Verbindlichkeiten	23.137	23.260
A. Nicht beherrschende Anteile	663	748
Gezeichnetes Kapital	563	563
Kapitalrücklage	4.315	4.315
Gewinnrücklage	14.288	14.038
Kumuliertes Other Comprehensive Income	241	626
B. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	19.407	19.542
II. Summe Eigenkapital	20.070	20.290
Summe Passiva	43.207	43.550

¹ Siehe Anmerkungen 14, Anleihen, und 15, Anleihen - Umtauschanleihe

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024 angepasst ¹	Q1/2024 bisher
Laufende Geschäftstätigkeit			
Laufende Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten			
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	471	322	289
Überleitung vom Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern auf den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Abschreibungen	262	269	291
Veränderung der latenten Steuern	-6	-17	-22
Gewinn aus Anlagenabgängen sowie aus dem Verkauf von Finanzanlagen und verbundenen Unternehmen	-76	0	0
Ertrag/Aufwand aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-18	30	30
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, ohne Auswirkungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-314	-384	-357
Vorräte	-122	-116	-114
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	-248	-286	-277
Forderungen an/Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-13	-41	-30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	68	86	96
Ertragsteuerverbindlichkeiten	70	95	96
Mittelzufluss/ -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	74	-42	2
Mittelabfluss/ -zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-18	44	n.a.
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	56	2	2
Investitionstätigkeit			
Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten			
Erwerb von Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten	-179	-191	-197
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	1	1	1
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Finanzanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-22	-10	-10
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen und verbundenen Unternehmen	472	158	158
Mittelzufluss/ -abfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	272	-42	-48
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-213	-6	n.a.
Mittelzufluss/ -abfluss aus Investitionstätigkeit	59	-48	-48

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge des Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €

	Q1/2025	Q1/2024 angepasst ¹	Q1/2024 bisher
Finanzierungstätigkeit			
Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten			
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	33	246	260
Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-10	-64	-77
Einzahlungen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten	65	2	2
Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-43	-421	-404
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-32	-43	-57
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Anleihen	-500	-700	-700
Einzahlungen aus der Begebung der Umtauschanleihe	609	–	–
Tilgung der Wandelanleihe	–	-500	-500
Dividendenzahlungen	-96	–	–
Veränderung sonstiger nicht beherrschender Anteile, netto	0	-3	-5
Mittelzufluss/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	26	-1.483	-1.481
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	0	2	n.a.
Mittelzufluss/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	26	-1.481	-1.481
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-9	1	1
Nettozunahme/ -abnahme der flüssigen Mittel	132	-1.526	-1.526
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	2.282	2.562	2.562
abzüglich flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode ausgewiesen unter "Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte"	27	17	17
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	2.387	1.019	1.019

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge des Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN ZU ZAHLUNGSVORGÄNGEN,

DIE IM MITTELZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT – FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN ENTHALTEN SIND

in Mio €

	Q1/2025	Q1/2024 angepasst ¹	Q1/2024 bisher
Erhaltene Zinsen	18	20	21
Gezahlte Zinsen	-133	-96	-100
Gezahlte Ertragsteuern	-35	-29	-31

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge des Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital			Rücklagen	
	Anzahl der Stammaktien in Tsd	Betrag in Tsd €	Betrag in Mio €	Kapitalrücklage in Mio €	Gewinnrücklage in Mio €
Stand am 31. Dezember 2023	563.237	563.237	563	4.326	14.092
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–	–	–	2	11
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen					-3
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern					278
Other Comprehensive Income (Loss)					
Cashflow Hedges					
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente					
Währungsumrechnungsdifferenzen					
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen					
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					
Gesamtergebnis					278
Stand am 31. März 2024	563.237	563.237	563	4.328	14.378
Stand am 31. Dezember 2024	563.237	563.237	563	4.315	14.038
Dividendenzahlungen					–
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–	–	–	0	17
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung				–	
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis				–	
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen					-4
Umgliederung kumulierter Gewinne/Verluste von Eigenkapitalinstrumenten, leistungsorientierten Pensionsplänen und Anteil aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					8
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern					229
Other Comprehensive Income (Loss)					
Cashflow Hedges					
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente					
Währungsumrechnungsdifferenzen					
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen					
Fremdkapitalinstrumente					
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					
Gesamtergebnis					229
Stand am 31. März 2025	563.237	563.237	563	4.315	14.288

FRESENIUS SE & CO. KGAA KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

	Kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)					Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA in Mio €	Nicht beherrschende Anteile in Mio €	Summe Eigenkapital in Mio €
	Währungsumrechnungsdifferenzen in Mio €	Cashflow Hedges in Mio €	Pensionen in Mio €	Eigen- und Fremdkapitalinstrumente in Mio €	Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in Mio €			
Stand am 31. Dezember 2023	313	-65	-156	-31	-43	18.999	652	19.651
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen						13	–	13
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen						-3	–	-3
Gesamtergebnis								
Ergebnis nach Ertragsteuern						278	11	289
Other Comprehensive Income (Loss)								
Cashflow Hedges		2				2	–	2
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente				0		0	–	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	104	0	0	–	–	104	10	114
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen			0			0	–	0
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					50	50	–	50
Gesamtergebnis	104	2	0	0	50	434	21	455
Stand am 31. März 2024	417	-63	-156	-31	7	19.443	673	20.116
Stand am 31. Dezember 2024	736	-56	-151	-33	130	19.542	748	20.290
Dividendenzahlungen						–	-94	-94
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen						17	–	17
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung						0	-2	-2
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis						–	5	5
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen						-4	–	-4
Umgliederung kumulierter Gewinne/Verluste von Eigenkapitalinstrumenten, leistungsorientierten Pensionsplänen und Anteil aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen			-4	-2	-2	–	–	–
Gesamtergebnis								
Ergebnis nach Ertragsteuern						229	15	244
Other Comprehensive Income (Loss)								
Cashflow Hedges		8				8	–	8
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente				2		2	–	2
Währungsumrechnungsdifferenzen	-284	0	1	–	–	-283	-9	-292
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen			30			30	–	30
Fremdkapitalinstrumente				-1		-1	–	-1
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					-133	-133	–	-133
Gesamtergebnis	-284	8	31	1	-133	-148	6	-142
Stand am 31. März 2025	452	-48	-124	-34	-5	19.407	663	20.070

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. QUARTAL (UNGEPRÜFT)

Alle Werte werden exklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed berichtet, mit Ausnahme des Konzernergebnisses.

nach Unternehmensbereichen, in Mio €	Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Corporate/Sonstige			Fresenius-Konzern		
	2025 ²	2024 ²	Wachstum	2025 ²	2024 ²	Wachstum	2025 ³	2024 ³	Wachstum	2025	2024	Wachstum
Umsatz	2.146	2.051	5 %	3.394	3.154	8 %	111	145	-23 %	5.651	5.350	6 %
davon Beitrag zum Konzernumsatz	2.133	2.038	5 %	3.392	3.148	8 %	126	164	-23 %	5.651	5.350	6 %
davon Innenumsatz	13	13	0 %	2	6	-67 %	-15	-19	21 %	–	–	
Beitrag zum Konzernumsatz	38 %	38 %		60 %	59 %		2 %	3 %		100 %	100 %	
EBITDA	479	440	9 %	465	474	-2 %	5	-46	111 %	949	868	9 %
Abschreibungen	119	130	-8 %	132	126	5 %	11	13	-15 %	262	269	-3 %
EBIT	360	310	16 %	333	348	-4 %	-6	-59	90 %	687	599	15 %
Zinsergebnis/Sonstiges Finanzergebnis	-27	-35	23 %	-54	-73	26 %	-13	-3	--	-94	-111	15 %
Ertragsteuern	-75	-65	-15 %	-68	-65	-5 %	3	-6	150 %	-140	-136	-3 %
Nicht beherrschende Anteile	-11	-18	39 %	-3	-1	-200 %	-1	0		-15	-19	21 %
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		18	-30	160 %	18	-30	160 %
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Fresenius Vamed Aktivitäten	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		-227	-25	--	-227	-25	--
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	247	192	29 %	208	209	0 %	-226	-123	-84 %	229	278	-18 %
Operativer Cashflow	110	157	-30 %	-8	-117	93 %	-46	-38	-21 %	56	2	--
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	34	92	-63 %	-106	-238	55 %	-50	-48	-4 %	-122	-194	37 %
Aktiva exkl. Fresenius Medical Care ¹	16.243	16.594	-2 %	22.502	22.192	1 %	1.315	1.125	17 %	40.060	39.911	0 %
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Fresenius Medical Care ¹	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		3.147	3.639	-14 %	3.147	3.639	-14 %
Finanzverbindlichkeiten ¹	3.476	3.568	-3 %	7.308	7.269	1 %	2.846	2.740	4 %	13.630	13.577	0 %
Sonstige operative Verbindlichkeiten ¹	3.897	4.004	-3 %	3.691	3.573	3 %	920	1.479	-38 %	8.508	9.056	-6 %
Investitionen, brutto	56	52	8 %	99	122	-19 %	3	9	-67 %	158	183	-14 %
Akquisitionen, brutto/Finanzanlagen	21	8	163 %	0	0		1	0		22	8	175 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	138	137	1 %	1	0		1	2	-50 %	140	139	1 %
Beschäftigte (Köpfe zum Stichtag) ¹	41.302	41.586	-1 %	128.038	128.558	0 %	5.862	6.342	-8 %	175.202	176.486	-1 %
Kennzahlen												
EBITDA-Marge	22,3 %	21,5 %		13,7 %	15,0 %					16,3 % ²	17,0 % ²	
EBIT-Marge	16,8 %	15,1 %		9,8 %	11,0 %					11,6 % ²	11,9 % ²	
Abschreibungen in % vom Umsatz	5,5 %	6,3 %		3,9 %	4,0 %					4,7 % ²	5,1 % ²	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	5,1 %	7,7 %		-0,2 %	-3,7 %					1,0 %	0,0 %	
ROIC ¹	8,3 %	8,0 %		5,5 %	5,8 %					6,2 % ⁴	6,2 % ⁴	

¹ 2024: 31. Dezember

² Vor Sondereinflüssen

³ Nach Sondereinflüssen

⁴ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet keine Sondereinflüsse.

Für Informationen zu den Sondereinflüssen wird auf Anmerkung 3, Sondereinflüsse, verwiesen.

Die Konzern-Segmentberichterstattung ist integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs.

INHALTSVERZEICHNIS KONZERN-ANHANG

36 Allgemeine Erläuterungen

- 36 1. Grundlagen
 - 36 I. Konzernstruktur
 - 37 II. Grundlage der Darstellung
 - 37 III. Grundsätze der Rechnungslegung
 - 38 IV. Neu angewendete Verlautbarungen
 - 38 V. Noch nicht angewendete neue Verlautbarungen
- 38 2. Akquisitionen und Desinvestitionen

41 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- 41 3. Sondereinflüsse
- 43 4. Umsatz
- 44 5. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen
- 44 6. Steuern
- 44 7. Ergebnis je Aktie

45 Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

- 45 8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
- 45 9. Vorräte
- 45 10. Sonstige finanzielle Vermögenswerte
- 45 11. Firmenwerte
- 46 12. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
- 47 13. Finanzverbindlichkeiten
- 48 14. Anleihen
- 49 15. Anleihen – Umtauschanleihe
- 49 16. Nicht beherrschende Anteile
- 49 17. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA

50 Sonstige Erläuterungen

- 50 18. Rechtliche und behördliche Angelegenheiten
- 50 19. Finanzinstrumente
- 53 20. Informationen zum Kapitalmanagement
- 53 21. Erläuterungen zur Konzern-Segmentberichterstattung
- 54 22. Aktienbasierte Vergütungspläne
- 55 23. Wesentliche Ereignisse seit Ende des 1. Quartals 2025
- 55 24. Corporate Governance

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

1. GRUNDLAGEN

1. Konzernstruktur

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern. Als therapiefokussiertes Gesundheitsunternehmen bietet Fresenius systemkritische Produkte und Dienstleistungen für führende Therapien zur Versorgung kritisch und chronisch kranker Patientinnen und Patienten an. Neben den Tätigkeiten der Muttergesellschaft Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. H., Deutschland, verteilen sich die Aktivitäten zum 31. März 2025 auf folgende rechtlich eigenständige Unternehmensbereiche:

- ▶ Fresenius Kabi
- ▶ Fresenius Helios

Die Berichtswährung und funktionale Währung des Fresenius-Konzerns ist der Euro. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die Darstellung der Beträge überwiegend in Millionen Euro. Beträge, die aufgrund der vorzunehmenden Rundungen unter 1 Mio € fallen, werden mit „0“ gekennzeichnet.

AUSSTIEG AUS FRESENIUS VAMED

Im Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern den strukturierten Ausstieg aus der Investment Company Fresenius Vamed eingeleitet. Auf der Basis eines Gesamtplans erfolgt der Ausstieg in folgenden wesentlichen Schritten:

- ▶ die Veräußerung von 70 % des Reha-Geschäfts an die Private-Equity-Gesellschaft PAI Partners. Die Transaktion war am 31. März 2025 abgeschlossen.

- ▶ der Verkauf der Vamed-Aktivitäten in Österreich an ein österreichisches Konsortium aus den Bauunternehmen Porr und Strabag. Es wird erwartet, dass die Transaktion zum Ende des 3. Quartals 2025 abgeschlossen sein wird.
- ▶ die Veräußerung des Bereichs Health Tech Engineering (HTE), der für das internationale Projektgeschäft verantwortlich ist und für etwa 15 % der Umsätze von Fresenius Vamed steht, an die Worldwide Hospitals Group. Ursprünglich war geplant, das HTE-Projektgeschäft sukzessive und geordnet bis zum Jahr 2026 zurückzufahren. Die Transaktion wurde am 31. März 2025 abgeschlossen.

Der Vamed-Geschäftsbereich High-End-Services (HES), der für Fresenius Helios und andere Krankenhäuser Dienstleistungen erbringt, wurde auf Fresenius übertragen und wird unter dem Namen Fresenius Health Services (FHS) geführt.

Die Vamed-Aktivitäten in Österreich werden seit Mai 2024 gemäß IFRS 5 als separater Posten (nicht fortgeführte Aktivitäten) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung sowie in der Konzern-Bilanz (zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte) ausgewiesen. Die Transaktion wird aus Gründen, die außerhalb des Einflussbereichs des Fresenius-Konzerns liegen, nicht innerhalb von zwölf Monaten seit der Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten abgeschlossen sein. Der Fresenius-Konzern bleibt dem Veräußerungsplan verpflichtet und erachtet eine Veräußerung weiterhin als höchstwahrscheinlich.

Auch das Reha-Geschäft wird seit Mai 2024 bis zu dessen Veräußerung im September 2024 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Bilanz und der Konzern-Kapitalflussrechnung als separater Posten gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Seit dem 1. Oktober 2024 wird die Beteiligung gemäß IAS 28 nach der Equity-Methode bilanziert.

Seit 31. Januar 2025 bis zur Veräußerung am 31. März 2025 wurde der Bereich HTE in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung als nicht fortgeführte Aktivitäten gemäß IFRS 5 ausgewiesen.

Die relevanten IFRS erfordern die Bewertung zum Zeitpunkt, der sich aus den Kaufpreisen ableitet, sofern dieser Wert unterhalb des Buchwerts des Nettovermögens liegt.

Durch den Ausstieg aus dem Projektgeschäft sowie das Zurückfahren der verbliebenen Aktivitäten der Fresenius Vamed werden für das Geschäftsjahr 2024 sowie für die kommenden Jahre unverändert insgesamt Sondereinflüsse im hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet, die überwiegend zahlungswirksam sind. Die bilanzielle Erfassung erfolgt, wenn und soweit die jeweiligen Ansatzkriterien vorliegen. Infolge des Ausstiegs aus dem Projektgeschäft hat Fresenius Vamed die abzuwickelnden Geschäftsaktivitäten neu bewertet und als Ergebnis bereits im Geschäftsjahr 2024 Sondereinflüsse in Höhe von 473 Mio € im EBIT erfasst. Im 1. Quartal 2025 wurden weitere Sondereinflüsse in Höhe von 16 Mio € im EBIT erfasst. Im Zusammenhang mit der Veräußerung des internationalen Projektgeschäfts an die Worldwide Hospitals Group wurde im 1. Quartal 2025 darüber hinaus ein Aufwand in Höhe von 221 Mio € einschließlich operativer Verluste realisiert. Der Aufwand wird im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern ausgewiesen und ergibt sich im Wesentlichen aus künftigen Zahlungsverpflichtungen in den kommenden

Jahren. Entsprechend hat der Fresenius-Konzern eine sonstige finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von 201 Mio € für diese Zahlungsverpflichtungen gebildet.

Aufgrund der Anwendung von IFRS 5 für im Geschäftsjahr 2025 neu hinzugekommene Anwendungsfälle wurden die Vorjahreszahlen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Kapitalflussrechnung angepasst.

II. Grundlage der Darstellung

Die Fresenius SE & Co. KGaA erfüllt als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen mit Sitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union (EU) die Pflicht, den Konzernabschluss nach den „International Financial Reporting Standards“ (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung von § 315e Handelsgesetzbuch (HGB) aufzustellen und zu veröffentlichen.

Der beigelegte und bezüglich der Anhangangaben verkürzte Quartalsabschluss entspricht den Vorschriften des „International Accounting Standard“ (IAS) 34. Die primären Abschlussbestandteile werden in einem Format dargestellt, das grundsätzlich mit dem des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 übereinstimmt. Der Quartalsabschluss wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des „International Accounting Standards Board“ (IASB) und den verbindlichen Interpretationen des „IFRS Interpretations Committee“ (IFRS IC), wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die diesem Quartalsabschluss zugrunde liegen, entsprechen im Wesentlichen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 angewendet wurden.

III. Grundsätze der Rechnungslegung KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Der verkürzte Quartalsabschluss und der Zwischenlagebericht zum 31. März 2025 wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Quartalsabschluss ist im Kontext mit dem Konzern-Anhang zu lesen, der in dem gemäß § 315e HGB nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellten und veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 enthalten ist.

Im Konsolidierungskreis ergaben sich neben der erläuterten Veräußerung des internationalen Projektgeschäfts der Vamed (siehe Anmerkung 2, Akquisitionen und Desinvestitionen) keine weiteren wesentlichen Veränderungen.

Der konsolidierte Quartalsabschluss zum 31. März 2025 enthält alle nach Einschätzung des Vorstands üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fresenius-Konzerns zu vermitteln.

Aus dem Ergebnis des 1. Quartals 2025 kann nicht notwendigerweise auf das erwartete Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2025 geschlossen werden.

AUSWEIS

Der Ausweis der Vorjahresangaben in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und in den entsprechenden Erläuterungen im Konzern-Anhang wurde infolge der Anwendung von IFRS 5 für im Geschäftsjahr 2025 neu dazugekommene Anwendungsfälle angepasst.

ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND

Fresenius Helios verwendete im 1. Quartal 2025 für Investitionen in Sachanlagen Fördermittel in Höhe von 24 Mio € (1. Quartal 2024: 6 Mio €), die in der Konzern-Kapitalflussrechnung in der Position Erwerb von Sachanlagen verrechnet wurden.

RECHNUNGSLEGUNG IN HOCHINFLATIONS-LÄNDERN

Aufgrund der Inflation in Argentinien wenden die dort operierenden Tochtergesellschaften des Fresenius-Konzerns IAS 29, Financial Reporting in Hyperinflationary Economies, an. Für das 1. Quartal 2025 ergab sich aus der Anwendung von IAS 29 ein Effekt auf das Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) in Höhe von -4 Mio € (1. Quartal 2024: -9 Mio €), der in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthalten ist. Die laufenden Umrechnungseffekte der Hyperinflationbilanzierung und ihre Auswirkungen auf die Vergleichsbeträge werden im Konzernabschluss im Other Comprehensive Income (Loss) erfasst.

VERWENDUNG VON SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS macht Schätzungen und Annahmen durch die Unternehmensleitung erforderlich, die die Höhe der Aktiva und Passiva, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

IV. Neu angewendete Verlautbarungen

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2025 wurden die IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, zugrunde gelegt, die verpflichtend auf Quartalsabschlüsse für Berichtszeiträume anzuwenden sind, die am 1. Januar 2025 beginnen.

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2025 wurden keine für die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns relevanten neuen Standards erstmals angewendet.

V. Noch nicht angewendete neue Verlautbarungen

Das IASB hat den folgenden für den Fresenius-Konzern relevanten neuen Standard herausgegeben:

Im April 2024 veröffentlichte das IASB **IFRS 18, Presentation and Disclosure in Financial Statements**. IFRS 18 ändert mehrere andere Standards und ersetzt IAS 1, Presentation of Financial Statements. Der neue Standard übernimmt allerdings die meisten der Anforderungen und führt neue ein, um die Transparenz und Vergleichbarkeit von Abschlüssen zu erhöhen. IFRS 18 fordert unter anderem die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung in drei neu definierte Bereiche und sieht erweiterte Angaben für unternehmensspezifische Kennzahlen vor.

IFRS 18 ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Der Fresenius-Konzern untersucht zurzeit die Auswirkungen von IFRS 18 auf den Konzernabschluss.

Die Anerkennung des IFRS 18 durch die EU-Kommission steht noch aus.

Nach Einschätzung des Fresenius-Konzerns gibt es keine weiteren noch nicht wirksamen IFRS-Standards, von denen ein wesentlicher Einfluss auf den Konzernabschluss erwartet werden würde.

2. AKQUISITIONEN UND DESINVESTITIONEN

Akquisitionen und Investitionen

Der Fresenius-Konzern hat Akquisitionen, Investitionen in Finanzanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 22 Mio € im 1. Quartal 2025 bzw. 8 Mio € im 1. Quartal 2024 getätigt. Die Kaufpreiszahlungen in Höhe von 22 Mio € wurden im 1. Quartal 2025 in bar geleistet.

FRESENIUS KABI

Im 1. Quartal 2025 tätigte Fresenius Kabi Akquisitionsausgaben in Höhe von 21 Mio € (1. Quartal 2024: 8 Mio €), die im Wesentlichen auf Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA entfielen und im Rahmen der Akquisition bereits als Verbindlichkeiten erfasst wurden.

FRESENIUS HELIOS

Im 1. Quartal 2025 und 2024 tätigte Fresenius Helios keine Akquisitionsausgaben.

Desinvestitionen

FRESENIUS VAMED

Am 2. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er eine Mehrheitsbeteiligung am Reha-Geschäft der Fresenius Vamed an PAI Partners, eine international tätige Private-Equity-Firma, veräußert. Nach Erhalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen war die Transaktion am 31. März 2025 abgeschlossen und der Fresenius-Konzern behält 30 % an dem Geschäft. Der Geschäftsbereich, zu dem auch spezialisierte Gesundheitsdienstleistungen in den Bereichen Prävention, Akutmedizin und Pflege gehören, war der größte Geschäftsbereich von Fresenius

Vamed und betreut mit rund 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten in verschiedenen europäischen Ländern in der stationären und ambulanten Rehabilitation.

Am 8. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er einen strukturierten Ausstieg aus seiner Investment Company Fresenius Vamed eingeleitet hat. Ein österreichisches Konsortium aus den Bauunternehmen Porr und Strabag übernimmt die Aktivitäten der Fresenius Vamed in ihrem österreichischen Heimatmarkt. Dazu gehören die für die technische Betriebsführung des Allgemeinen Krankenhauses Wien (AKH Wien) verantwortlichen Einheiten der Fresenius Vamed, das österreichische Projektgeschäft des Geschäftsbereichs Health Tech Engineering sowie Anteile an mehreren Thermen in Österreich. Es wird erwartet, dass die Transaktion zum Ende des 3. Quartals 2025 abgeschlossen sein wird. Über die Veräußerung des internationalen Projektgeschäfts des Geschäftsbereichs Health Tech Engineering an die Worldwide Hospitals Group (WWH) wurde am 31. Januar 2025 eine Vereinbarung getroffen. Die Veräußerung wurde unter Mitgabe von Liquidität bzw. künftig noch zu leistender Liquidität am 31. März 2025 abgeschlossen. Aus der Transaktion ergab sich ein negativer Sondereinfluss in Höhe von 210 Mio €, der im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern ausgewiesen ist. Davon werden 201 Mio € in zukünftigen Perioden bis zum Jahr 2027 zahlungswirksam. Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2024 bereits angefallenen Aufwendungen liegen die gesamten Sondereinflüsse für den Ausstieg aus dem Projektgeschäft und das Zurückfahren der verbliebenen Aktivitäten der Fresenius Vamed somit im Rahmen des erwarteten hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereichs.

Ferner hält der Fresenius-Konzern Bankgarantien für Erfüllungszusagen im Zusammenhang mit dem veräußerten internationalen Projektgeschäft im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Die zum Verkauf vorgesehenen Geschäftsbereiche der Fresenius Vamed werden in den relevanten Perioden als separate Posten (nicht fortgeführte Aktivitäten bzw. zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten) ausgewiesen.

Das Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed (inklusive Sondereinflüsse) setzte sich wie folgt zusammen:

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024
Umsatz	132	375
Aufwendungen	-136	-419
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4	-44
Ertragsteuern	-11	11
Ergebnis nach Ertragsteuern	-15	-33
Verlust aus der Neubewertung der nicht fortgeführten Aktivitäten zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und aus Entkonsolidierung	-212	-
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed gemäß IFRS 5	-227	-33

Für eine aussagekräftigere Darstellung der finanziellen Auswirkungen wurden Eliminierungen konzerninterner Transaktionen mit der Fresenius Vamed unter Berücksichtigung der künftigen Liefer- und Leistungsbeziehungen den nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed zugeordnet. Zum 31. März 2025 beliefen sich die im Other Comprehensive Income (Loss) erfassten kumulierten Aufwendungen der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed auf 49 Mio €.

Die folgenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden zum 31. März 2025 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

in Mio €	31. März 2025	31. Dez. 2024
Kurzfristige Vermögenswerte	193	198
Langfristige Vermögenswerte	52	112
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	245	310
Kurzfristige Verbindlichkeiten	303	311
Langfristige Verbindlichkeiten	32	113
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	335	424

Die Buchwerte der Hauptgruppen der abgegangenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Rahmen des Ausstiegs aus Fresenius Vamed zum Zeitpunkt des Abgangs am 31. März 2025 waren wie folgt:

in Mio €	31. März 2025
Flüssige Mittel	207
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	177
Langfristige Vermögenswerte	109
Abgegangene Vermögenswerte	493
Kurzfristige Verbindlichkeiten	283
Langfristige Verbindlichkeiten	176
Abgegangene Verbindlichkeiten	459

WEITERE DESINVESTITIONEN

Am 4. März 2025 hat der Fresenius-Konzern die Veräußerung von 10,6 Millionen bestehenden Aktien der Fresenius Medical Care AG zu einem Platzierungspreis von 44,50 € je Aktie bekannt gegeben. Des Weiteren gab der Fresenius-Konzern die Platzierung von vorrangigen unbesicherten Anleihen mit Fälligkeit im Jahr 2028 mit einem Gesamtnennbetrag von 600 Mio € bekannt, die in Aktien der Fresenius Medical Care AG umtauschbar sind (siehe Anmerkung 15, Anleihen – Umtauschanleihe). Insgesamt hat der Fresenius-Konzern einen Bruttoemissionserlös von rund 1,1 Mrd € erhalten.

Der Fresenius-Konzern hat am 8. April 2025 eine Vereinbarung zur Übertragung seines Werks in Anápolis, Brasilien, an EMS, ein multinationales Pharmaunternehmen, unterzeichnet. Das Werk wird zum 31. März 2025 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. In diesem Zusammenhang werden 32 Mio € Vermögenswerte und 5 Mio € Verbindlichkeiten zu ihrem Buchwert als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Der Abschluss der Transaktion unterliegt den erforderlichen behördlichen Genehmigungen und wird voraussichtlich im 3. Quartal 2025 erfolgen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Vorjahresangaben wurden in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung infolge des Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

3. SONDEREINFLÜSSE

Zur besseren Vergleichbarkeit der Sondereinflüsse werden diese ab dem 1. Quartal 2025 in einer neuen gleichbleibenden Struktur dargestellt. Dementsprechend werden alle Anpassungen des Bestandsportfolios in einer Position berichtet. Unter „Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care“ sind die Effekte aus dem Verkauf von Aktien der Fresenius Medical Care AG und aus der Umtauschleihe zusammengefasst. Alle Effekte aus dem Ausstieg aus der Fresenius Vamed und aus der konzernweiten

IT-Transformation sind in der Position „Fresenius-Transformation“ enthalten. Die Auswirkungen aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokation im Rahmen der Bilanzierung der Beteiligung an Fresenius Medical Care nach der Equity-Methode sowie die Sondereinflüsse der Fresenius Medical Care werden zusammen als „Sondereinflüsse Fresenius Medical Care“ gezeigt.

Der Umsatz in Höhe von 5.651 Mio € und das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) in Höhe von 229 Mio € des 1. Quartals 2025 enthalten Sondereinflüsse, welche sich auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie in der Tabelle dargestellt auswirkten. Sondereinflüsse resultieren im Wesentlichen aus der Fresenius-Transformation und betreffen hauptsächlich die Kosten für den Ausstieg aus Fresenius Vamed in Höhe von 239 Mio € sowie die damit verbundene Klassifizierung als nicht fortgeführte

Aktivitäten nach IFRS 5 und die konzernweite IT-Transformation. Die Position „Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care“ umfasst den Ertrag aus der Veräußerung von 10,6 Millionen bestehenden Aktien der Fresenius Medical Care AG; der Ausweis des Ertrags erfolgt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter dem sonstigen betrieblichen Ergebnis. Weitere Sondereinflüsse betreffen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem konzernweiten Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm sowie Anpassungen des Bestandsportfolios und Desinvestitionen. Zusätzlich umfassen sie Aufwendungen aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokation im Rahmen der Bilanzierung der Beteiligung an Fresenius Medical Care nach der Equity-Methode sowie weitere Sondereinflüsse der Fresenius Medical Care. Die angegebenen Beträge entsprechen den jeweils nach IFRS erfassten Ergebnisauswirkungen.

in Mio €	Umsatz	EBIT	Konzern- ergebnis
Ergebnis vor Sondereinflüssen Q1/2025	5.631	654	490
Kosten- und Effizienzprogramme	–	-15	-14
Anpassungen des Bestandsportfolios	–	-4	-3
Fresenius-Transformation	20	-24	-245
Reduktion des Anteils an der Fresenius Medical Care	–	76	57
Sondereinflüsse Fresenius Medical Care	–	–	-56
Ergebnis gemäß IFRS Q1/2025	5.651	687	229

Beginnend mit dem 2. Quartal 2024 hat der Fresenius-Konzern die Definition von Sondereinflüssen in Zusammenhang mit dem Ausstieg aus Fresenius Vamed angepasst; die Sondereinflüsse für das 1. Quartal 2024 werden entsprechend vergleichbar dargestellt.

Der Umsatz in Höhe von 5.350 Mio € und das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) in Höhe von 278 Mio € des 1. Quartals 2024 enthielten Sondereinflüsse, welche sich auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt auswirkten:

in Mio €	Umsatz	EBIT	Konzern- ergebnis
Ergebnis vor Sondereinflüssen Q1/2024	5.283	631	431
Kosten- und Effizienzprogramme	–	-15	-12
Anpassungen des Bestandsportfolios	30	-7	-12
Fresenius-Transformation	37	-10	-39
Sondereinflüsse Fresenius Medical Care	–	–	-90
Ergebnis gemäß IFRS Q1/2024	5.350	599	278

4. UMSATZ

Der Umsatz gliederte sich in folgende Tätigkeiten:

Q1/2025				
in Mio €	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Corporate/Sonstige	Fresenius- Konzern
Umsätze aus Verträgen mit Kunden	2.132	3.388	126	5.646
davon Umsätze aus Dienstleistungen	41	3.387	115	3.543
davon Verkauf von Produkten und damit verbundenen Nebenleistungen	2.085	–	0	2.085
davon Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen	–	–	11	11
davon weitere Umsätze aus Verträgen mit Kunden	6	1	–	7
Sonstige Umsätze	1	4	–	5
Umsatz	2.133	3.392	126	5.651

Q1/2024				
in Mio €	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Corporate/Sonstige	Fresenius- Konzern
Umsätze aus Verträgen mit Kunden	2.037	3.135	164	5.336
davon Umsätze aus Dienstleistungen	41	3.134	150	3.325
davon Verkauf von Produkten und damit verbundenen Nebenleistungen	1.984	–	0	1.984
davon Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen	–	–	14	14
davon weitere Umsätze aus Verträgen mit Kunden	12	1	–	13
Sonstige Umsätze	1	13	–	14
Umsatz	2.038	3.148	164	5.350

Die sonstigen Umsätze bestehen aus Umsätzen aus Leasingverträgen.

5. FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 140 Mio € (1. Quartal 2024: 139 Mio €) waren neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 11 Mio € (1. Quartal 2024: 10 Mio €) enthalten. Die in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen enthaltenen Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biopharma-Geschäfts betrugen im 1. Quartal 2025 41 Mio € (1. Quartal 2024: 42 Mio €).

6. STEUERN

Im 1. Quartal 2025 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Steuerrückstellungen sowie die für Zinsen und sonstige Zuschläge gebildeten Rückstellungen. Zu weiteren Informationen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

7. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie stellte sich wie folgt dar:

	Q1/2025	Q1/2024
Zähler in Mio €		
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	456	303
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	-227	-25
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	229	278
Nenner in Stück		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Stammaktien	563.237.277	563.237.277
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	0,81	0,54
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	-0,40	-0,05
Gesamt Ergebnis je Aktie in €	0,41	0,49

Im 1. Quartal 2025 und 2024 ergaben sich keine verwäsenden Effekte durch ausgegebene Aktienoptionen auf das Ergebnis je Aktie.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

8. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Zum 31. März 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen wie folgt zusammen:

in Mio €	31. März 2025		31. Dezember 2024	
		davon mit beeinträchtigter Bonität		davon mit beeinträchtigter Bonität
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.070	340	3.816	389
abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	322	259	316	254
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, netto	3.748	81	3.500	135

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen (vor Wertberichtigungen) beziehen sich zum 31. März 2025 4.069 Mio € (31. Dezember 2024: 3.816 Mio €) auf Verträge mit Kunden im Sinne des IFRS 15. Darauf entfallen 322 Mio € (31. Dezember 2024: 316 Mio €) Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen aus dem sonstigen Umsatz waren in unwesentlicher Höhe vorhanden.

9. VORRÄTE

Zum 31. März 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die Vorräte wie folgt zusammen:

in Mio €	31. März 2025	31. Dez. 2024
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	883	883
Unfertige Erzeugnisse	333	274
Fertige Erzeugnisse	1.574	1.589
abzüglich Wertberichtigungen	154	173
Vorräte, netto	2.636	2.573

10. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

In den sonstigen finanziellen Vermögenswerten sind Ausgleichsforderungen nach dem deutschen Krankenhausrecht in Höhe von 1.415 Mio € (31. Dezember 2024: 1.281 Mio €) enthalten. Diese entfallen auf Erlösausgleiche für erbrachte Krankenhausleistungen.

11. FIRMENWERTE

Der Buchwert der Firmenwerte hat sich wie folgt entwickelt:

in Mio €	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Fresenius Vamed	Corporate	Fresenius-Konzern
Buchwert zum 1. Januar 2024	6.149	8.626	314	0	15.089
Zugänge	–	19	–	0	19
Abgänge	-18	–	–	–	-18
Wertminderungen	–	–	-18	–	-18
Umbuchungen	–	–	-57	57	–
Währungsumrechnungsdifferenzen	252	–	0	0	252
Umbuchungen in "Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte"	–	–	-239	–	-239
Buchwert zum 31. Dezember 2024	6.383	8.645	–	57	15.085
Währungsumrechnungsdifferenzen	-181	–	–	0	-181
Buchwert zum 31. März 2025	6.202	8.645	–	57	14.904

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Wertminderungen in Höhe von 18 Mio € im Zusammenhang mit der ursprünglichen Entscheidung, das internationale Projektgeschäft abzuwickeln, erfasst.

12. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Nach der Veräußerung von 10,6 Millionen bestehenden Aktien der Fresenius Medical Care AG zu einem Platzierungspreis von 44,50 € je Aktie am 4. März 2025 betrug der Anteil der Fresenius SE & Co. KGaA am gezeichneten Kapital der Fresenius Medical Care AG rund 29 % zum 31. März 2025. Aus der Veräußerung ist ein Gewinn in Höhe von 76 Mio € entstanden, der in dem sonstigen betrieblichen Ergebnis enthalten ist. Diese Beteiligung wird nach der Equity-Methode bilanziert.

Der Buchwert der Beteiligung betrug am 31. März 2025 3.147 Mio € (31. Dezember 2024: 3.639 Mio €), während der beizulegende Zeitwert auf der Grundlage des notierten Marktpreises vom 31. März 2025 in Höhe von 45,64 € pro Aktie 3.824 Mio € betrug.

Das in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen beinhaltet hauptsächlich das Ergebnis aus der Beteiligung an der Fresenius Medical Care AG.

Die folgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen der Fresenius Medical Care AG. In den Bilanzwerten sind vorgenommene Fair-Value-Anpassungen enthalten, deren Fortschreibung in der Überleitungsrechnung dargestellt wird.

in Mio €	31. März 2025	31. Dez. 2024
Kurzfristige Vermögenswerte	7.970	7.923
Langfristige Vermögenswerte	22.967	23.912
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.466	5.697
Langfristige Verbindlichkeiten	12.823	13.138
Nettovermögen	12.648	13.000
Nettovermögen der Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG	11.022	11.314
Nettovermögen der nicht beherrschenden Anteile	1.626	1.686

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024
Umsatz	4.881	4.725
Ergebnis nach Ertragsteuern	190	118
Other Comprehensive Income (Loss), netto	-456	202
Gesamtergebnis	-266	320

in Mio €	2025	2024
Beteiligungsbuchwert nach der Equity-Methode zum 1. Januar	3.639	3.500
Anteiliges Ergebnis nach Steuern, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG entfällt	47	22
Anteiliges Other Comprehensive Income (Loss), das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG entfällt	-118	53
Anteilige sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	18	9
Ergebniswirksame Fortschreibung der Effekte aus der Kaufpreisallokation	-28	-52
Effekt aus der Veräußerung des 3%-Anteils an der Fresenius Medical Care AG	-411	n.a.
Beteiligungsbuchwert nach der Equity-Methode zum 31. März	3.147	3.532

Zum 31. März 2025 betrug der Anteil der Fresenius SE & Co. KGaA am Reha-Geschäft der Vamed über die Aceso Topco 1 S.à r.l. 30 %.

Der Buchwert dieser nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung betrug am 31. März 2025 44 Mio € (31. Dezember 2024: 45 Mio €).

Weitere Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen sind für den Fresenius-Konzern nicht wesentlich.

13. FINANZVERBINDLICHKEITEN

Zum 31. März 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

in Mio €	Buchwert			
	31. März 2025		31. Dezember 2024	
		davon kurzfristig		davon kurzfristig
Schuldscheindarlehen	1.377	–	1.377	–
Fresenius SE & Co. KGaA Commercial Paper	70	70	70	70
Darlehen der Europäischen Investitionsbank	400	400	400	400
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	593	231	621	258
Zinsverbindlichkeiten	23	23	18	18
Finanzverbindlichkeiten	2.463	724	2.486	746

Schuldscheindarlehen

Zum 31. März 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die Schuldscheindarlehen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins fest/variabel	Buchwert in Mio €	
				31. März 2025	31. Dezember 2024
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2026	309 Mio €	29. Mai 2026	4,40 % / variabel	309	309
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2026	238 Mio €	23. September 2026	0,85 % / variabel	238	238
Fresenius SE & Co. KGaA 2017/2027	207 Mio €	29. Januar 2027	1,96 % / variabel	206	206
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2028	405 Mio €	30. Mai 2028	4,62 % / variabel	404	404
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2029	84 Mio €	24. September 2029	1,10 %	84	84
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2030	136 Mio €	31. Mai 2030	4,77 % / variabel	136	136
Schuldscheindarlehen				1.377	1.377
Zinsverbindlichkeiten				22	16

Kreditlinien und weitere Liquiditätsquellen

Die im Juli 2021 abgeschlossene syndizierte Kreditlinie der Fresenius SE & Co. KGaA über 2,0 Mrd € dient der Liquiditätssicherung. Im Juni 2023 wurde die syndizierte Kreditlinie um ein weiteres Jahr bis zum 1. Juli 2028 verlängert.

Die syndizierte Kreditlinie war zum 31. März 2025 ungenutzt. Darüber hinaus stehen dem Fresenius-Konzern weitere bilaterale Kreditlinien zur Verfügung, die zum Stichtag nicht oder nur teilweise genutzt waren.

Insgesamt betrug der verfügbare Finanzierungsspielraum aus freien Kreditlinien am 31. März 2025 rund 3,0 Mrd €. Davon entfielen 2,0 Mrd € auf die syndizierte Kreditlinie sowie rund 1,0 Mrd € auf bilaterale Kreditlinien mit Geschäftsbanken.

14. ANLEIHEN

Zum 31. März 2025 bzw. 31. Dezember 2024 setzten sich die zu Anschaffungskosten bewerteten Anleihen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins	Buchwert in Mio €	
				31. März 2025	31. Dezember 2024
Fresenius Finance Ireland PLC 2021/2025	500 Mio €	1. Okt. 2025	0,00 %	500	499
Fresenius Finance Ireland PLC 2017/2027	700 Mio €	1. Feb. 2027	2,125 %	698	698
Fresenius Finance Ireland PLC 2021/2028	500 Mio €	1. Okt. 2028	0,50 %	498	498
Fresenius Finance Ireland PLC 2021/2031	500 Mio €	1. Okt. 2031	0,875 %	496	496
Fresenius Finance Ireland PLC 2017/2032	500 Mio €	30. Jan 2032	3,00 %	497	497
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2025	500 Mio €	15. Feb. 2025	1,875 %	–	500
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2025	750 Mio €	24. Mai 2025	1,875 %	750	750
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2026	500 Mio €	28. Mai 2026	4,25 %	499	499
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2026	500 Mio €	28. Sept. 2026	0,375 %	498	498
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2027	750 Mio €	8. Okt. 2027	1,625 %	747	746
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2028	750 Mio €	15. Jan. 2028	0,75 %	747	747
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2028	275 Mio CHF	18. Okt. 2028	2,96 %	288	291
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2029	500 Mio €	15. Feb. 2029	2,875 %	497	497
Fresenius SE & Co. KGaA 2024/2029	225 Mio CHF	24. Okt. 2029	1,598 %	233	236
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2029	500 Mio €	28. Nov. 2029	5,00 %	497	497
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2030	550 Mio €	24. Mai 2030	2,875 %	545	544
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2030	500 Mio €	5. Okt. 2030	5,125 %	495	495
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2033	500 Mio €	28. Jan. 2033	1,125 %	498	498
Anleihen				8.983	9.486
Zinsverbindlichkeiten				88	105

Die am 24. Mai 2025 fällig werdende Anleihe der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 750 Mio € sowie die am 1. Oktober 2025 fällig werdende Anleihe der Fresenius Finance Ireland PLC in Höhe von 500 Mio € werden in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

15. ANLEIHEN – UMTAUSCHANLEIHE

Am 11. März 2025 hat die Fresenius SE & Co. KGaA eine Umtauschanleihe in Höhe von 600 Mio € mit einer Laufzeit von drei Jahren begeben. Die Anleihe wurde zu einem Preis von 101,50 % ihres Nennbetrags ausgegeben und ist nicht verzinst, was zu einer Rendite von -0,50 % pro Jahr führt. Die Anleihegläubiger haben das Recht, ihre Anleihen im Umtauschzeitraum in Aktien der Fresenius Medical Care AG umzutauschen. Der Regel-Umtauschzeitraum beginnt 6 Monate und endet 35 Geschäftstage vor dem Fälligkeits-termin. Initial wurde der Umtauschpreis auf 57,85€ festge-
legt. Die Fresenius SE & Co. KGaA hat die Flexibilität, den Umtausch der Umtauschanleihe in bar auszugleichen, die entsprechenden zugrunde liegenden Aktien zu liefern oder eine Kombination davon vorzusehen. Am 31. März 2025 betrug der Buchwert (Marktwert) der Umtauschanleihe 617 Mio €. Der Ergebniseffekt aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wird unter dem sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.

16. NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Die nicht beherrschenden Anteile im Fresenius-Konzern zum 31. März 2025 bzw. 31. Dezember 2024 stellten sich wie folgt dar:

in Mio €	31. März 2025	31. Dez. 2024
Nicht beherrschende Anteile in den Unternehmensbereichen		
Fresenius Kabi	568	659
Fresenius Helios	92	89
Fresenius Corporate	3	0
Gesamt	663	748

Das den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesene kumulierte Other Comprehensive Income (Loss) umfasst Währungseffekte aus der Umrechnung von auf fremde Währung lautenden Abschlüssen. Zur Veränderung der nicht beherrschenden Anteile wird auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

17. EIGENKAPITAL DER ANTEILSEIGNER DER FRESENIUS SE & CO. KGAA

Gezeichnetes Kapital

Zum 31. März 2025 bestand das Gezeichnete Kapital der Fresenius SE & Co. KGaA aus 563.237.277 Inhaber-Stammaktien.

Dividenden

Nach dem deutschen Aktiengesetz (AktG) ist der Bilanzgewinn, wie er sich aus dem nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellten Jahresabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA ergibt, Grundlage für die Ausschüttung von Dividenden an die Aktionäre.

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der Fresenius SE & Co. KGaA schlagen der am 23. Mai 2025 stattfindenden Hauptversammlung eine Divi-
dende von 1,00€ je Inhaber-Stammaktie, entsprechend einer Gesamtausschüttung von 563 Mio €, vor.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

18. RECHTLICHE UND BEHÖRDLICHE ANGELEGENHEITEN

Zu den laufenden Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren und Ermittlungen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen. Im 1. Quartal 2025 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

19. FINANZINSTRUMENTE

Bewertung von Finanzinstrumenten
BUCHWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN

In den folgenden Tabellen werden die Buchwerte der Finanzinstrumente nach Bilanzpositionen, gegliedert nach Kategorien, zum 31. März 2025 und zum 31. Dezember 2024 dargestellt:

31. März 2025								
in Mio €	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungs-kosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ¹	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet ²	Keiner Kategorie zugeordnet			
					Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Cashflow Hedges	Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	Wertansatz von Leasing-forderungen und -verbindlichkeiten gemäß IFRS 16	Wertansatz des anhaltenden Engagements
Finanzielle Vermögenswerte								
Flüssige Mittel	2.387	2.345	42					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.748	3.196	541				1	10
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.016	1.959	30	8	19			
Finanzielle Vermögenswerte	8.151	7.500	613	8	19	–	1	10
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.256	1.256						
Finanzverbindlichkeiten	2.463	2.463						
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.479						1.479	
Anleihen ³	9.688	9.071	617					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.649	1.586	334		6	692		31
Finanzielle Verbindlichkeiten	17.535	14.376	951	–	6	692	1.479	31

¹ Es bestehen nur finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die gemäß IFRS 9 verpflichtend als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden.
² Es wurde von der Option, Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Bei den sonstigen Beteiligungen wurde die Option in Höhe von 8 Mio € ausgeübt (enthalten in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten).
³ Es wurde von der Option, die Umtauschanleihe erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Das in der Umtauschanleihe enthaltene eigene Kreditrisiko in Höhe von 2 Mio € wird im Other Comprehensive Income erfasst.

31. Dezember 2024								
in Mio €	Keiner Kategorie zugeordnet							
	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ¹	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet ²	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Cashflow Hedges	Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	Wertansatz von Leasingforderungen und -verbindlichkeiten gemäß IFRS 16	Wertansatz des anhaltenden Engagements
Finanzielle Vermögenswerte								
Flüssige Mittel	2.282	2.055	227					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.500	2.931	538	14			0	17
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.847	1.804	12	10	21			
Finanzielle Vermögenswerte	7.629	6.790	777	24	21	–	0	17
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.359	1.359						
Finanzverbindlichkeiten	2.486	2.486						
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.500						1.500	
Anleihen	9.591	9.591						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.514	1.447	333		15	688		31
Finanzielle Verbindlichkeiten	17.450	14.883	333	–	15	688	1.500	31

¹ Es bestehen nur finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die gemäß IFRS 9 verpflichtend als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden.
² Es wurde von der Option, Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Bei den sonstigen Beteiligungen wurde die Option in Höhe von 10 Mio € ausgeübt (enthalten in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten).

BEIZULEGENDE ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte zum 31. März 2025 bzw. 31. Dezember 2024:

in Mio €	31. März 2025				31. Dezember 2024			
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert			Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Level 1	Level 2	Level 3		Level 1	Level 2	Level 3
Finanzielle Vermögenswerte								
Flüssige Mittel ¹	42	42			227	227		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste ¹	541		541		551		551	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹								
Eigenkapitalinstrumente	24		24		16		15	1
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	19		19		21		21	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	14		14		6		6	
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzverbindlichkeiten	2.463		2.444		2.486		2.456	
Anleihen	9.688	9.462			9.591	9.363		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹								
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	692			692	688			688
Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	324			324	326			326
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	6		6		15		15	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	10		10		7		7	

¹ Es werden keine beizulegenden Zeitwerte für Finanzinstrumente angegeben, für die der Buchwert aufgrund ihrer kurzen Laufzeit eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts darstellt.

Der beizulegende Zeitwert der Umtauschanleihe wird anhand vorhandener Marktinformationen ermittelt (Level 1).

Zur Erläuterung der weiteren wesentlichen Methoden und Annahmen, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten und bei der Klassifizierung

entsprechend der dreistufigen Fair-Value-Hierarchie angewendet werden sowie zur Erläuterung der bestehenden und erwarteten Risiken aus Finanzinstrumenten und deren Absicherungen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Level 3 eingestuften Finanzinstrumente im 1. Quartal 2025 dargestellt:

in Mio €	Eigenkapitalinstrumente	Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	Verbindlichkeiten aus Put-Optionen
Stand am 1. Januar 2025	1	326	688
Erfolgswirksam erfasste (Gewinne) /Verluste	–	2	–
Erfolgsneutral erfasste (Gewinne) /Verluste	–	–	4
Währungseffekte/sonstige Veränderungen	–	-4	–
Umbuchungen in "Vermögenswerte/Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten"	-1	–	–
Stand am 31. März 2025	–	324	692

20. INFORMATIONEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

Der Fresenius-Konzern verfügt über ein solides Finanzprofil. Zum 31. März 2025 betrug die Eigenkapitalquote 46,5 %, die Fremdkapitalquote (Finanzverbindlichkeiten / Bilanzsumme) belief sich auf 31,5 %. Der auf Basis von Stichtagskursen berechnete Verschuldungsgrad (vor Sondereinflüssen), gemessen an der Kennzahl Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA, lag zum 31. März 2025 bei 3,0 (31. Dezember 2024: 3,0).

Zu Zielen des Kapitalmanagements und weiteren Informationen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Der Fresenius-Konzern wird von den Rating-Agenturen Moody’s, Standard & Poor’s und Fitch bewertet. Die folgende Tabelle zeigt das Unternehmensrating der Fresenius SE & Co. KGaA:

	31. März 2025	31. Dez. 2024
Standard & Poor’s		
Unternehmensrating	BBB	BBB
Ausblick	stabil	stabil
Moody’s		
Unternehmensrating	Baa3	Baa3
Ausblick	stabil	stabil
Fitch		
Unternehmensrating	BBB-	BBB-
Ausblick	stabil	stabil

21. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Allgemeine Erläuterungen

Die Tabelle zur Konzern-Segmentberichterstattung als integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs befindet sich auf der Seite 34.

Die Segmentierung im Fresenius-Konzern mit den Unternehmensbereichen Fresenius Kabi und Fresenius Helios folgt den internen Organisations- und Berichtsstrukturen (Management Approach) zum 31. März 2025.

Die Vorjahreswerte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung sowie die Kennzahlen wurden aufgrund des Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Die Spalte Corporate/Sonstige umfasst alle Sondereinflüsse (siehe Anmerkung 3, Sondereinflüsse), inklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten, und im Konzernergebnis das At-Equity-Ergebnis der Fresenius Medical Care und der 30 %igen Beteiligung an dem Reha-Geschäft der Fresenius Vamed. Des Weiteren sind die Holdingfunktionen der Fresenius SE & Co. KGaA und die zwischen den Segmenten durchzuführenden Konsolidierungsmaßnahmen enthalten. Darüber hinaus enthält Corporate/Sonstige weitere Aktivitäten, insbesondere die Fresenius Digital Technology GmbH, die Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie anbietet, und den Geschäftsbereich Fresenius Health Services (FHS), der für Fresenius Helios und andere Krankenhäuser Dienstleistungen erbringt.

Umsatz, EBIT und Konzernergebnis des Segments Corporate/Sonstige setzten sich wie folgt zusammen:

in Mio €	Q1/2025	Q1/2024
Umsatz Corporate/Sonstige	111	145
Sondereinflüsse	20	67
Konzernfunktionen/Eliminierungen	-15	-19
Sonstige Geschäftsaktivitäten	106	97
EBIT Corporate/Sonstige	-6	-59
Sondereinflüsse	33	-32
Konzernfunktionen/Eliminierungen	-31	-21
Sonstige Geschäftsaktivitäten	-8	-6
Konzernergebnis Corporate/Sonstige	-226	-123
Sondereinflüsse	-261	-153
Konzernfunktionen/Eliminierungen	-31	-21
Sonstige Geschäftsaktivitäten	-8	-9
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen vor Sondereinflüssen	74	60

Grundlage für die Segmentierung ist die Rechnungslegungsvorschrift IFRS 8, Operating Segments, in der die Segmentberichterstattung in den Jahres- und Quartalsabschlüssen zu

den operativen Geschäfts-, Produkt- und Dienstleistungsbereichen und Regionen geregelt ist. Zur Erläuterung zu den einzelnen Unternehmensbereichen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

Erläuterung zu den Segmentdaten

Zur Erläuterung zu den Segmentdaten wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 verwiesen.

ABSTIMMUNG DER KENNZAHLEN ZUM KONSOLIDIERTEN ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN AKTIVITÄTEN		
in Mio €	Q1/2025	Q1/2024
Gesamt-EBIT der berichterstattenden Segmente	693	658
Sondereinflüsse	33	-32
Allgemeine Unternehmensaufwendungen Corporate (EBIT)	-39	-27
Konzern-EBIT	687	599
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	18	-30
Zinsergebnis	-81	-111
Sonstiges Finanzergebnis	-13	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	611	458

HERLEITUNG DER NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN AUS DER KONZERN-BILANZ		
in Mio €	31. März 2025	31. Dez. 2024
Finanzverbindlichkeiten	2.463	2.486
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.479	1.500
Anleihen	9.688	9.591
Finanzverbindlichkeiten	13.630	13.577
abzüglich flüssige Mittel	2.387	2.282
Netto-Finanzverbindlichkeiten	11.243	11.295

22. AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGSPLÄNE

Zum 31. März 2025 bestanden in der Fresenius SE & Co. KGaA drei aktienbasierte Vergütungspläne: das Fresenius SE & Co. KGaA Long Term Incentive Program 2013 (LTIP 2013), das auf Aktienoptionen und Phantom Stocks basiert, der auf Performance Shares basierende Long Term Incentive Plan 2018 (LTIP 2018) und der Fresenius Performance Plan 2023 – 2026 (LTIP 2023), aus dem virtuelle Aktien der Fresenius SE & Co. KGaA mit Barausgleich (Stock Awards) zugeteilt werden können.

Transaktionen im 1. Quartal 2025

Im 1. Quartal 2025 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt.

Am 21. März 2025 gewährte die Fresenius SE & Co. KGaA rückwirkend zum 1. Januar 2025 dem Vorstand der Fresenius Management SE 227.930 Stock Awards mit einem Gesamtmarktwert in Höhe von 8 Mio € im Rahmen des LTIP 2023. Der Marktwert je Stock Award zum Zuteilungstag 1. Januar 2025 betrug 33,57 €.

Der Bestand an Aktienoptionen aus dem LTIP 2013 betrug 360.216 Stück zum 31. März 2025, die alle ausübbar waren. Die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE hielten keine Aktienoptionen. Zum 31. März 2025 betrug der Bestand an Performance Shares aus dem LTIP 2018 1.868.157 Stück, davon entfielen 93.165 Performance Shares auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE. Der Bestand an Stock Awards aus dem LTIP 2023 betrug 4.040.933 Stück zum 31. März 2025, davon entfielen 702.849 Stück auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE.

23. WESENTLICHE EREIGNISSE SEIT ENDE DES 1. QUARTALS 2025

Insbesondere im April 2025 ergaben sich wesentliche Änderungen in der US-Handelspolitik. Die jüngsten Zollerhöhungen der US-Administration können negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns haben, insbesondere mit Blick auf Importe von Medizintechnik in die USA sowie auf die Lieferkette. Es bleibt weiterhin unklar, ob und in welcher Höhe potenzielle Zölle auf pharmazeutische Produkte erhoben werden könnten.

Das hohe Maß an Unsicherheit im Zusammenhang mit den US-Zöllen und die damit verbundene Volatilität stellen zusätzliche Herausforderungen im aktuellen Geschäftsumfeld dar. Reaktionen von US-Handelspartnern, insbesondere seitens China und der EU, können sich darüber hinaus negativ auf das US-Geschäft und die Lieferketten des Fresenius-Konzerns auswirken.

Sonstige Vorgänge mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind seit Ende des 1. Quartals 2025 nicht eingetreten.

24. CORPORATE GOVERNANCE

Für jedes in den Konzernabschluss einbezogene börsennotierte Unternehmen ist die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionärinnen und Aktionären über die Internetseite der Fresenius SE & Co. KGaA (www.fresenius.com/de/corporate-governance) zugänglich gemacht worden.

FINANZKALENDER

Hauptversammlung	23. Mai 2025
Veröffentlichung 1. Halbjahr 2025	06. August 2025
Veröffentlichung 1. – 3. Quartal 2025	05. November 2025

Termine unter Vorbehalt

FRESENIUS-AKTIE/ADR

Stammaktie		ADR	
WKN	578 560	CUSIP (Wertpapierkennnummer)	35804M105
Börsenkürzel	FRE	Börsenkürzel	FSNUY
ISIN	DE0005785604	ISIN	US35804M1053
Bloomberg-Symbol	FRE GR	Struktur	Sponsored Level 1 ADR
Reuters-Symbol	FREG.de	Anteilsverhältnis	4 ADR = 1 Aktie
Haupthandelsplatz	Frankfurt / Xetra	Handelsplattform	OTC

KONTAKT

Konzernzentrale Else-Kröner-Straße 1 Bad Homburg v. d. H.	Postanschrift Fresenius SE & Co. KGaA 61346 Bad Homburg v. d. H.	Kontakt für Aktionäre Investor Relations Telefon: (0 61 72) 6 08-24 87 E-Mail: ir-fre@fresenius.com	Kontakt für Presse Konzern-Kommunikation Telefon: (0 61 72) 6 08-23 02 E-Mail: pr-fre@fresenius.com
--	---	---	---

Sitz und Handelsregister: Bad Homburg v. d. H.; HRB 11852
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolfgang Kirsch

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz und Handelsregister: Bad Homburg v. d. H.; HRB 11673
Vorstand: Michael Sen (Vorsitzender), Pierluigi Antonelli, Sara Hennicken, Robert Möller, Dr. Michael Moser
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolfgang Kirsch

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.com/de/alternative-leistungskennzahlen>.

Zukunftsbezogene Aussagen:

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie im Risikobericht des gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschlusses 2024 angesprochen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

